

Odervorland

Nº 10

Ausgabe Oktober 2020
2. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

Nº 320 ausgegeben zu Briesen/Mark
Oktober 2020 / 2. Jahrgang



Der falsche Waldemar

Wer macht was?

Unter dieser Rubrik stellt das Amt Odervorland zukünftig ihre Aufgaben und die Aufgaben der einzelnen Gemeinden in regelmäßigen Abständen im „Odervorland Kurier/Falschen Waldemar“ vor. Die Artikel sollen aufklären, Erreichtes benennen und noch notwendige Maßnahmen aufzeigen. Die Auswahl der Themen richtet sich nach der Aktualität und den vorliegenden Erkenntnissen. Entsprechend dieser Vorgaben wird in der heutigen Ausgabe über die Feuerwehren und ihre Aufgaben im Amt Odervorland berichtet. Die Sicherung des Brand- und Katastrophenschutzes im Amt Odervorland obliegt nicht den einzelnen Gemeinden sondern dem Amt. Das Amt erfüllt diese Aufgabe in den 4 Gemeinden und 21 Ortsteilen mit 18 Ortsfeuerwehren. Diese Ortsfeuerwehren haben dabei eine Fläche von 340 km² mit stark frequentierten 37 Autobahnkilometern, 30 km Bundesstraßen und 40 km Landstraßen abzusichern.

Weitere Gefahrenschwerpunkte sind die Bahnlinie auf einer Länge von 30 km und der umfangreiche Waldbestand.

Die gesetzliche Verpflichtung der Sicherung des Brand- und Katastrophenschutzes für das Amt ergibt sich aus dem Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz. Danach ist das Amt verpflichtet, eine den örtlichen Verhältnissen angepasste leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. Hierzu gehören nicht nur die Feuerwehrgerätehäuser, die unterschiedlichen Fahrzeuge und Maschinen, sondern auch die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden und die Bereitstellung einer ausreichenden Löschwasserversorgung. Das größte Kapital der Feuerwehren sind die Menschen, die sich ehrenamtlich dieser guten Sache verschrieben haben. Das Amt Odervorland verfügt über 330 Einsatzkräfte, von denen 249 eine spezielle Ausbildung zum Beispiel als Atemschutzgeräteträger oder Fahrzeugführer absolviert haben. Der Nachwuchs der Feuerwehr wird durch die 12 Jugendfeuerwehren, in denen 193 Kinder und Jugendliche aktiv sind, abgesichert. Wie wichtig die Wahrnehmung der Aufgaben der Feuerwehren ist, zeigt ein Blick



Übergabe eines Mannschaftstransportfahrzeug für die aktive Wehr und Transportfahrzeug für unsere Kinder und Jugendlichen
Foto: Cornelia Link-Adam

in die Einsatzstatistik. Von den ehrenamtlichen Helfern werden durchschnittlich jedes Jahr 2700 Brandeinsatzstunden und 1400 Stunden technische Hilfeleistung erbracht. Damit diese Einsätze für die Kameradinnen und Kameraden erfolgreich durchgeführt werden können, bedarf es neben dem persönlichen Engagement eines jeden Einzelnen auch einer funktionierenden Technik und deren Unterbringung in funktionsfähige und moderne Feuerwehrgerätehäuser. Hieran fehlt es leider noch in dem ein oder anderen Ortsteil, aber Feuerwehr und Amt haben sich auf den



neues Feuerwehrgerätehaus in Berkenbrück
Foto: Christin Müller

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 • 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Weg gemacht, den Zustand kontinuierlich zu verbessern. Und erste Erfolge sind sichtbar: In den Ortsteilen Buchholz und Biegen und der Gemeinde Berkenbrück konnten 2019 und 2020 drei neue Feuerwehrgerätehäuser mit einem Investitionsvolumen von 2,6 Millionen € übergeben werden. Das Land Brandenburg hat die Maßnahmen mit 1,4 Millionen € gefördert. In den nächsten Jahren stehen Erweiterungen und Modernisierungen vorhandener Gerätehäuser auf dem Programm. Die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit der Amtswehrführung, den betroffenen Feuerwehren, der Amtsverwaltung und des Amtsausschusses nach Dringlichkeit und der Möglichkeit der Einwerbung von Fördermitteln.

Was für die Gerätehäuser gilt, gilt grundsätzlich auch für die Bekleidung und Ausstattung der Wehren.

Immer neue Anforderungen, aber auch der Verschleiß, erfordern jährliche erhebliche Haushaltsmittel, um die Kräfte möglichst gefahrlos in den Einsatz schicken zu können. In diesem Jahr sind 21 neue persönliche Schutzausrüstungen in Beschaffung, für unsere 110 tauglichen Atemschutzgeräteträger.

Die Feuerwehr unterstützt die Amtsverwaltung auch bei den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. In dem eigens eingerichteten Verwaltungsstab war auch die Amtswehrführung mit der besonderen Aufgabe vertreten, die Einsatzbereitschaft der örtlichen Feuerwehren zu sichern.

Ein heikles Thema ist die Bereitstellung von ausreichendem Löschwasser. In Wohngebieten müssen mindestens 48 cbm je Stunde

über zwei Stunden bereitstehen, bei besonders schutzbedürftigen Gebäuden wie Kitas, Schulen oder Pflegeeinrichtungen sogar 96 cbm je Stunde über zwei Stunden. Diese Forderung ist nicht theoretisch, sondern wird vom Landkreis bei jeder Baugenehmigung abgefragt und geprüft. Kann die Löschwassermenge nicht nachgewiesen werden, muss die beantragte Baugenehmigung versagt werden. Falsche Angaben zur vorhandenen Löschwasserversorgung führen im Brandfall unweigerlich zu Schadensersatzansprüchen gegenüber dem Amt, vertreten durch die Amtsdirektorin. Insofern genießt die Bereitstellung von Löschwasser hohe Priorität.

In den Feuerwehren des Amtes Odervorland ist in den letzten Jahren schon viel erreicht worden, aber es liegen auch noch große Herausforderungen vor den Verantwortlichen.

Die Daten und Fakten dieses Artikels sind dem Bericht des Amtswehrführers vor dem Amtsausschuss am 07.09.2020 entnommen. Wer weitere Details über Aufgaben, Erfolge und Defizite der Feuerwehren im Amt Odervorland wissen will, klickt einfach unter www.amt-odervorland.de → Sitzungsdienst → Sitzung → AA 07.10.2020. Viel Spaß beim Lesen.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

MULTICAR sucht Bastler

Der ausrangierte und sehr reparaturbedürftige Multicar der Gemeinde Briesen (Mark) sucht einen neuen Eigentümer.

Es handelt sich um einen Multicar M 2510, ein LKW Kipper mit offenem Kasten, Erstzulassung Juli 1981.

Interessenten reichen ihre Preisvorschläge bis zum 30.10.2020 in einem verschlossenen Umschlag an das Amt Odervorland, Ordnungsamt, Bahnhofstraße 3-4, 15518 Briesen (Mark), Stichwort „Multicar“ ein.

Nach Sichtung der eingegangenen Gebote, erfolgt der Zuschlag an den Höchstbietenden.

Für Besichtigungstermine bitten wir um vorherige Terminabsprachen.

Gemeinde Briesen (Mark)



Baumfällarbeiten & Brennholzhandel

Dienstleistungen:

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik und eigener Hebebühne
- Totholzbeseitigung
- Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen
- Brennholzhandel - Preis auf Anfrage

Torsten Kühl • Biegenbrücker Straße 25 • 15299 Müllrose
Tel.: 01 62 / 5 94 98 03 • e-mail: torgri1@freenet.de



PAULITZ
Parkett und Bodenbeläge




e-mail:
info@parkett-paulitz.de

Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Funk: 0172/ 9 76 84 21

Willi Paulitz GmbH

Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952



- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpfaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln




Autohaus Roß

EU-Fahrzeuge (alle Hersteller)
typenoffene Fachwerkstatt
Unfallinstandsetzung, Glasreparatur, Smartrepair

Zur Hütte 6, 15890 Eisenhüttenstadt
Telefon 03364-455181
www.autohaus-ross.de








TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 06
Telefax: [033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*



Hand in Hand
EXPRESS

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Fahrdienst Hand in Hand Express

Unser Fahrdienst in Müllrose bietet Ihnen zahlreiche Leistungen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse, an. Wir befördern unsere Kunden zu ihrem Wunschziel, achten auf das sichere Ein- und Aussteigen, helfen beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie das sichere Befestigen eines Rollstuhlfahrers. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, auch Privat. Wir helfen Ihnen auch gerne bei Fragen, ob und was die Krankenkasse übernimmt und beraten Sie dahingehend. Auch bei den Genehmigungsanträgen sind wir Ihnen gern behilflich. Bei Fragen und Terminvereinbarungen rufen Sie uns bitte unter der Nummer 033606/786306 an.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen
- Fahrten bei privaten Feierlichkeiten, z. B. Hochzeiten
- andere Fahrten auf Anfrage



Ich schaue zurück auf diesen Tag.
Auf alles was ich im Leben mag.
Die guten Wünsche für mein Leben,
die mit Geschenk an mich gegeben.
Brachten Freude und Zuversicht.
Dafür mein Dank hier als Gedicht.

Ganz besonderen Dank an meine Eltern, Oma Lilo und Opa Dieter, die mir diesen wunderschönen Tag meiner Jugendweihe ermöglichen.

Melina Steinborn

Biegen, den 05. September 2020



*Für die vielen Glückwünsche, Karten und
Geschenke anlässlich meiner
Jugendweihe.*

*möchte ich DANKE sagen.
Danke an meine Familie, meinen Großeltern
und Eltern sowie meinen Freunden und
allen Bekannten, auch im Namen
meiner Eltern. Danke an das Restaurant
Kaiserstuben für die tolle Bewirtung.*

Vielen Dank

Eure Angelina Töbs

05.09.2020 Briesen (Mark)

Hallenzeiten für das Jahr 2021 der Turnhalle des Amtes Odervorland in Briesen (Mark)

Liebe Vereine und Sportgruppen,

für das Jahr 2021 sollen alle Vereine und Sportgruppen die Möglichkeit haben, in der Sporthalle des Amtes Odervorland in Briesen (Mark) zu trainieren. Aus diesem Grund bitten wir die interessier-

ten Vereine und Sportgruppen, einen Antrag auf Dauernutzung für das Jahr 2021 zu stellen.

Den Antrag finden Sie auf der Internetseite des Amtes unter: www.amt-odervorland.de/Verwaltung/Satzung/Anlage3 der Sporthallensatzung.

Bitte stellen Sie den Antrag schnellstmöglich, aber spätestens bis zum 29.11.2020. Sollte es Überschneidungen bei den Ter-

minen geben, werden wir zur Einigung mit den entsprechenden Vereinen/Sportgruppen nach dem 29.11.2020 Kontakt aufnehmen.
Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gern telefonisch unter 033607-5085 zur Verfügung.

Christian Heidenreich
Hallenwart
Turnhalle Briesen (Mark)



Busschule für die Schulanfänger

Am 11. August haben die Schulanfänger der „Martin-Andersen-Nexö-Grundschule“ richtiges Verhalten am und im Bus geübt. Frau Sandra Genschmar von der Abteilung Prävention der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) kam mit einem großen Plüsch-Teddy zu uns in die Schule.

Einige Buskinder wussten bereits, was beim Ein- und Aussteigen sowie während der Busfahrt zur Sicherheit aller zu beachten ist. Wichtig war die Erkenntnis, dass der Busfahrer nur dann für eine sichere Fahrt sorgen kann, wenn alle Reisenden an ihrem Platz bleiben, sich ruhig verhalten und keine Dinge herumwerfen.

Am Bushof stand ein Bus des Busverkehrs Oder-Spree bereit. Die Kinder stiegen ein und fuhren eine Runde durch Briesen. Der Busfahrer machte eine Gefahrenbremsung. Der große Plüsch-Teddy saß ganz hinten in der Mitte und flog in hohem Bogen durch den Gang. Alle waren sehr erschrocken darüber. Daran konnten alle sehen, wie wichtig es ist, während der Fahrt am Platz sitzen zu bleiben und sich, wenn es möglich ist, auch anzuschnallen. Wir bedanken uns bei Frau Genschmar von der Abteilung Prä-



vention der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) und dem Busverkehr Oder-Spree für die freundliche Unterstützung.

Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen

Bericht über die Arbeit der Jugend- und Bambinifeuerwehr in Briesen (Mark)

Die Jugendfeuerwehr wie auch die Bambinifeuerwehr haben in Briesen schon eine sehr lange Tradition. So können wir im nächsten Jahr auf inzwischen 60 Jahre Jugendfeuerwehr und auch auf 10 Jahre Bambinifeuerwehr zurück blicken.

So sind viele der jetzigen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Briesen einmal aus den Reihen der Jugendfeuerwehr hervorgegangen. Als Ergänzung zur Jugendfeuerwehr wurde 2011 die Bambinifeuerwehr gegründet. Sie sollte auch den kleineren Kindern den Weg in die Feuerwehr ermöglichen.

Während in der Jugendfeuerwehr schon das 1x1 der Feuerwehrarbeit erlernt wird, erlernen die Bambinis noch auf spielerische Art und Weise, was eine Feuerwehr ausmacht. Es gibt Sport und Spiel, aber auch praktische Ausbildung.



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung
auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- | | | | |
|--|--|--|--|
| • Boden Füllboden (hell)
Oberboden (dunkel)
Spielsand | • Kies alle Körnungen
und Sorten
Rollkies | • Erde Mutterboden
Komposterde
Lehm | • Tragschichten Beton-Recycling
Ziegel-Recycling
Schlacke, Natursteinschotter |
|--|--|--|--|

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - März – Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Briesener Oktoberfest am 24. Oktober

ab 19 Uhr

Eintritt 8 Euro

Reservierungen und Info's: www.Kaiser-Stuben.de



Die Bambinifeuerwehr trifft sich in der Regel alle 2 Wochen und kann seit der Gründung bis Ende 2019 auf ca. 193 Ausbildungen zurückschauen. Zu diesen Ausbildungen sind fast immer alle Kinder da und oft wird gefragt, warum wir uns nicht öfter treffen.

In dieser Zeit sind 55 Kinder durch unsere Reihen gegangen, davon sind auch die meisten in die Reihen der Jugendfeuerwehr übernommen worden. Leider ist es wie immer im Leben, dass auch hier der eine oder die andere unsere Reihen verlässt.

Zur Zeit sind es (Stand Ende 2019) 7 Mädchen und 7 Jungen, die eine hervorragende Arbeit machen.

Die Bambinifeuerwehr beschäftigt sich auf spielerischer Grundlage mit den Themen Feuerwehr, Notruf absetzen, Geräte, vorbeugender Brandschutz und Erste Hilfe. Auch hier sind unsere kleinen Feuerwehrleute mit Begeisterung dabei. Wir nehmen am jährlichen Amtsjugendlauf teil und auch am Herbstpokal in Madlitz. Die Jugendfeuerwehr trifft sich wöchentlich zur zweistündigen Ausbildung. Dort wird ebenfalls Theorie und Praxis des Feuerwehrdienstes gelernt. Es werden Dienstvorschriften studiert und der Einsatzfall trainiert. So konnten zwei junge Kameraden die Truppmann-Ausbildung erfolgreich absolvieren und wurden in die Reihen der aktiven Einsatzkräfte übernommen.

Die Jugend- und Bambinifeuerwehr arbeiten eng zusammen, um unsere Möglichkeiten so effektiv wie möglich zu nutzen. Auf diesem Wege auch ein herzliches Dankeschön an die Eltern unserer kleinen Feuerwehrleute, die uns oft unterstützen.

Um unsere Arbeit effektiver und interessanter zu machen, würden wir gern ein s.g. Rauchhaus beschaffen. Mit diesem Modellhaus kann man in sehr anschaulicher Art und Weise das Wirken von Rauchmeldern und das richtige Verhalten im Brandfall darstellen. Wir stellen uns vor, dieses Rauchhaus auch z. B. in der Brandschutz AG der Schule, der KITA oder im Amt Odervorland zur Verfügung zu stellen. Mit der Brandschutzerziehung kann nicht früh genug begonnen werden.

Zur Jugendweihe

V für die vielen guten Wünsche
i für die schönen Geschenke
e für das unvergessliche Fest
e meinen Großeltern Bernd und Maureen
n für die Location
D meiner Mama und Steffen
a allen Verwandten
n allen Freunden.... allen Bekannten
k für das Essen.... Fleischerei Obenhaupt

Liebe Grüße

Lennox Walter



Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19

Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



Da wir für diese Anschaffung finanzielle Mittel benötigen, wollen wir daher einen Spendenaufruf starten. Bitte tragen Sie mit dazu bei und spenden einen Betrag, den Sie verschmerzen können für eine sehr gute Sache. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto des Feuerwehrvereins mit dem Betreff Rauchhaus.

Feuerwehrverein Briesen

DE18 1705 5050 3135 0996 27

Sparkasse Oder - Spree

Bei Bedarf können wir Ihnen natürlich eine Spendenquittung ausstellen.

Vielen Dank im Namen der Kinder

Team Jugendfeuerwehr und das Team der Bambinibetreuer

Malwettbewerb „8. März - Internationaler Frauentag“

Im Februar 2020 waren alle Kinder der Grundschule "Martin-Andersen-Nexö" zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Dabei haben viele Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse mitgemacht. Die Bilder sollten bis zum 28. Februar abgegeben werden. Das Thema des Wettbewerbs war „8. März - Internationaler Frauentag“. Die Auswertung erfolgte über eine unabhängige Jury.

Die Preisverleihung war am 10. März geplant, konnte leider wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Am 25. September haben wir es dann doch geschafft, den Kindern die Preise zu überreichen.

Den 1. Preis erhielt Zoe Peltzer aus der 6b, den 2. Preis bekam Mathilda Bruckhoff aus der 5a und den 3. Preis durften wir Jasmin Wilhof aus der 6a überreichen. Alle anderen Kinder erhielten eine Urkunde über eine erfolgreiche Teilnahme mit kleinen Geschenken.

Wir danken allen Kindern für die Teilnahme. Seid weiterhin kreativ und malt noch mehr schöne Bilder.

Svetlana Tiukkel



Information der Friedhofsverwaltung

Die Friedhofsverwaltung des Amtes Odervorland hat die Firma BSK Torsten Köster beauftragt, am **02. Oktober 2020** auf den kommunalen Friedhöfen in Alt Madlitz, Neu Madlitz, Berkenbrück, Briesen (Mark) und Jacobsdorf die Standfestigkeitsprüfung der Grabsteine durchführen zu lassen.

Ablaufplan:

1. Briesen (Mark) - 10.20 Uhr
2. Jacobsdorf - 11.30 Uhr
3. Alt Madlitz - 12.30 Uhr
4. Neu Madlitz - 12.55 Uhr
5. Berkenbrück - 13.20 Uhr

Friedhofsverwaltung

Information der Friedhofsverwaltung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinhöfel, zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung führt die Friedhofsverwaltung des Amtes Odervorland zu folgenden Terminen die jährlich vorgeschriebene Standfestigkeitsprüfung der Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen der Gemeinde Steinhöfel durch:

- Arensdorf - 12.10.2020 ab 10:00 Uhr
- Hasenfelde - 12.10.2020 ab 11:30 Uhr
- Beerfelde - 14.10.2020 ab 10:00 Uhr
- Steinhöfel - 14.10.2020 ab 11:30 Uhr
- Gölsdorf - 16.10.2020 ab 10:00 Uhr

Steinhöfel, 09.09.2020

V. Pelz

SB Friedhof

Informationen der „M.-A.-Nexö“-Grundschule Briesen

Termine unter Vorbehalt!

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| 08./09.10.20 | Herbstwerkstätten in den Klassen |
| 12.10. - 24.10.2020 | Herbstferien |
| 02.11.20 14:00 - 18:45 Uhr | offener Elternabend |
| 09.11.20 | FK Deutsch mit Elternbeteiligung |
| 20.11.20 | Vorlesetag |
| 21.11.20 10:00 - 12:00 Uhr | Tag der offenen Tür |

➤ Berkenbrück

Literarisch-musikalischer Abend mit dem Kalliope-Team

Am 15. August haben wir als Kirchengemeinde zu einem literarisch-musikalischen Abend mit dem Kalliope-Team aus Berlin eingeladen.

Die Künstler Gisela M. Gulu, Lusako Karonga und Armin Baptist, hatten anlässlich des 30. Todestages von Anna Ditzgen am 8. August 2020, der Frau von Hans Fallada, ein Programm erstellt. Berkenbrück war für das Schicksal von Hans Fallada und seiner Familie von großer Bedeutung und so lag es nahe, hier von ihrem Leben zu erzählen.

Die zur Zeit stattfindenden Baumaßnahmen an und in der Berkenbrücker Kirche sowie die momentanen Abstands- und Hygieneregeln, erforderten es, die Veranstaltung im Freien durchzuführen. Das Wetter meinte es an diesem Tag sehr gut mit uns, bis auf eine dunkle Regenwolke, schien die Sonne unermüdlich.

Ein großes DANKE geht an die netten Nachbarn, die uns unkompliziert das Wasser bereitstellten und an die vielen fleißigen Helfer. Wir haben uns besonders gefreut, dass die Veranstaltung so positiv aufgenommen wurde.

Ganz herzlichen Dank an alle, aus Nah und Fern, die sich auf den Weg gemacht haben, um hier dabei zu sein. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Wer mehr über das Leben und Wirken von Hans Fallada wissen möchte, der findet im Hans-Fallada-Museum in Carwitz (Feldberger Seenlandschaft) viele Informationen.

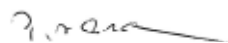
Christina Ryll und Melanie Klaus

Hans Fallada und sein „Lämmchen“ Anna

Zu einem literarisch-musikalischen Programm wurde am 15.08.2020 auf dem Vorplatz der Berkenbrücker Kirche eingeladen.

Das Kalliope-Team mit Gisela M. Gulu, Armin Baptist und Lusako Karonga gelang es mit viel Witz, Charme und Nachdenklichkeit, das bewegte Leben und Wirken Hans Falladas in ausdrucksvoller Weise darzustellen. Als Zuschauer war man sofort im Bann des Geschehens auf der Bühne. Ein Dank an die Organisatoren unter Mitwirkung der Familie Ryll und Klaus, die es möglich machten, diese Veranstaltung durchführen zu können.

Es war ein unvergessliches, literarisches Erlebnis und wäre eine Bereicherung für alle Interessierten, wenn es eine weitere Veranstaltung geben würde.



Petra Neumann, Berkenbrück

Die erste Schule in Berkenbrück

Die erste Schule in Berkenbrück wird vom Fürstenwalder Chronisten Goltz für das Jahr 1695 datiert [1]. Es gab dazu noch kein spezielles Gebäude. Als Schule diente das damalige Küsterhaus in der Dorfstraße. Es stand nördlich der Kirche auf dem Dorfanger. Der erste Lehrer in Berkenbrück war der Schneider Johannes Knöpke, der diese Tätigkeit als Küster und Schullehrer von 1695 bis 1725 ausübte. Nun darf man sich diese Schule aber nicht wie eine heutige Bildungseinrichtung vorstellen. Wie man sieht unterrichtete der örtliche Schneider die Kinder, ob er das konnte oder nicht, lässt sich heute nicht mehr nachprüfen. Auch standen nicht unbedingt Lesen, Schreiben und Rechnen auf dem damaligen Lehrplan, sondern gottesfürchtiges Handeln und das Erlernen von Gebeten. Man muss nämlich beachten, dass auch zu dieser Zeit noch ein großer Teil der Berkenbrücker Einwohner Sorben gewesen seien sollen und auch noch sorbisch sprachen und nur wenig mit dem christlichen Glauben anfangen konnten. Bekehrung und das Beibringen des damals in unserer Gegend üblichen Niederdeutsch standen also auf dem Plan.

Das Küsterhaus war nur ein kleines Haus aus Fachwerk und Lehm, mit Stroh gedeckt, es dürfte nur Platz für ein gutes Dutzend Kinder geboten haben. Ob es regelmäßigen Unterricht gab, lässt sich auch nicht sagen. Eher wahrscheinlich ist, dass die Kinder abhängig vom Wetter und den kirchlichen Feiertagen unterrichtet wurden. Langsam aber grundsätzlich änderte sich diese Situation erst, als im Jahre 1717 in Preußen die allgemeine Schulpflicht eingeführt wurde.

Aus der Verordnung, daß die Eltern ihre Kinder zur Schule, und die Prediger die Catechisationes, halten sollen; vom 28. Sept. 1717

„... Wir vernehmen missfällig und wird verschiedentlich von denen Inspectoren und Predigern bey Uns geklaget, daß die Eltern, absonderlich auf dem Lande, in Schickung ihrer Kinder zur Schule sich sehr säumig erzeigen, und dadurch die arme Jugend in große Unwissenheit, so wohl was das lesen, schreiben und rechnen betrifft, als auch in denen zu ihrem Heyl und Seeligkeit dienenden höchstnötigen Stücken aufwachsen laßen. Weshalb Wir umb diesem höchst verderblichen Uebel auff ein mahl abzuheffen in Gnaden refolviret, dieses Unser General Edict ergehen zu laßen, und darinn allernädigst und ernstlich zu verordnen, daß hinkünftig an denen Orten wo Schulen seyn, die Eltern bey nachdrücklicher Straffe gehalten seyn sollen Ihre Kinder gegen Zwey Dreyer Wochentliches Schuel Geld von einem jeden Kinde, im Winter täglich und im Sommer wann die Eltern die Kinder bey ihrer Wirtschafft benötigt seyn, um wenigstens ein oder zweymal die Woche.

Damit Sie dasjenige, was im Winter erlernt worden, nicht gänzlich vergessen mögen, in die Schuel zuschicken. Falß aber die Eltern das Vermögen nicht hätten; So wollen Wir daß solche zwey Dreyer aus jeden Orts Allmosen bezahlet werden sollen. ...“

Von nun an fand die Schule im Winter täglich und im Sommer zweimal wöchentlich statt. Die alte Schule erhielt im Jahre 1810 noch einmal eine bedeutende Reparatur und 1827 wurde an das Schulgebäude noch ein Stall angebaut.

Die Schulpflicht wurde vom Preußischen König aber nicht aus sozialem Engagement, sondern aus purem Eigennutz eingeführt. Zu viele junge Soldaten hatten sich mit ihren modernen Kanonen und Musketen in die Luft gesprengt, weil sie den Unterschied zwischen drei und fünf Pulverladungen nicht kannten. Um die Verluste in der Armee durch Unfähigkeit im Umgang mit der modernen Waffentechnik unter die Verluste zu drücken, die der Feind ihnen beibrachte, drängte der König „ernstlich“ auf die Fähigkeiten von Lesen, Schreiben und Rechnen bei seinen Untertanen. Auf diesem Bildungsfundament fußte der Aufstieg Preußens und später die Industrialisierung in ganz Deutschland.

M. Kläge

Ortschronist Berkenbrück

[1] Matrikel für die Kirche, Pfarre und Schule zu Berkenbrück bei Fürstenwalde, nebst einer historischen Einleitung entworfen von Dr. G. F. G. Goltz, 1845

Für die Glückwünsche, Aufmerksamkeiten, Geschenke und Blumen, die uns zu unserem

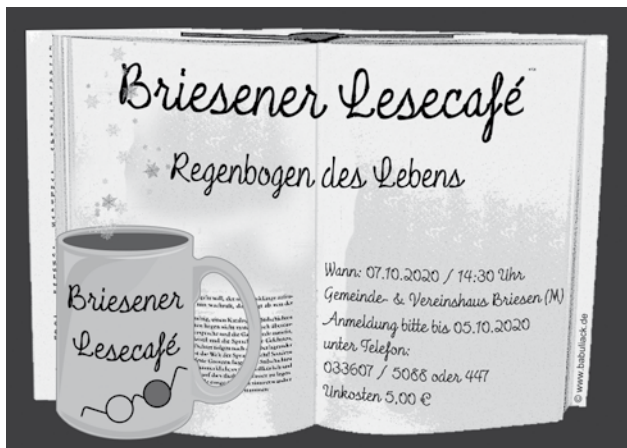
65. Hochzeitstag

am 20. August übergeben wurden, möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Besonderer Dank geht auch an den „Landgasthof Spreetal“ Berkenbrück, unsere Kinder, Enkel und Verwandten, die uns tatkräftig unterstützten.

Ingeborg und Johann Wolfgang Kirsch

Berkenbrück, August 2020

► Gemeinde Briesen (Mark)



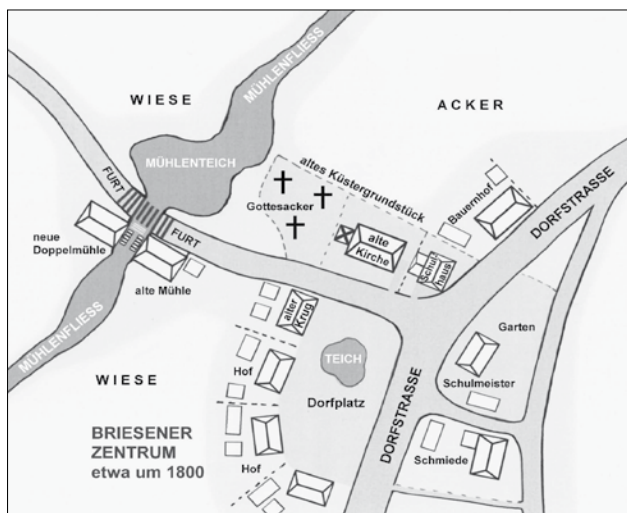
Krüge, Gasthäuser und Kneipen in Briesen

Teil 1

Die Geschichte der Gasthäuser ist auch die Geschichte des Ortes, denn Krüge (Gasthäuser) gab es bei uns schon im Mittelalter. Diese Krüge besaßen ein Ausschanksrecht und die Erlaubnis Bier zu brauen. In Briesen wurde für 1423 Barthol Pypcke als Krüger erwähnt. Bis 1825 gab es in Briesen nur einen Krug, der in Nähe der alten Kirche und des alten Dorfplatzes lag. Ab 1825 wurden 2 Gasthöfe erwähnt und mit der Eisenbahn ab 1842 entstanden weitere Gasthäuser.

Auch in Kersdorf gab es bis um 1850 nur einen Dorfkrug und war für das Jahr 1643 mit Caspar Ladewig (1625-1672) als Krüger erstmalig nachgewiesen. Ab 1774 entstand dann der neue Wilhelmskrug an der Flut mit Georg Lorentz. Diese Gasthäuser an der Spree waren nötig, weil ursprünglich die Boote stromaufwärts gezogen werden mussten. Erst mit den Dampfschiffen wurden die Treidler überflüssig.

Die Hochzeit der Gastwirtschaften lag zwischen der Gründerzeit 1874 bis zum ersten Weltkrieg 1914, als sich in Briesen Industriewerke ansiedelten und unzählige Vereine sich gründeten. Es gab 11 Gasthäuser in Briesen und Kersdorf, 5 davon mit eigenem Tanzsaal. Im Gegensatz zu den Bauern, hatten Arbeiter und Beamte eine geregelte Arbeitszeit und an Sonn- und Feiertagen frei. Und jeder Verein suchte sich ein Vereinslokal, um Versammlungen und Veranstaltungen durchzuführen. Gasthäuser waren somit auch immer die sozialen und kulturellen Treffpunkte im Ort.



Der alte Krug befand sich in Briesen im Zentrum gegenüber der Kirche, die damals dort stand, wo heute die Pizzeria steht. Also vermutlich am Platz, wo heute die Poststelle untergebracht ist. Die alte Mühle war damit auch in enger Nachbarschaft des Kruges. Ursprünglich gab es davor einen Dorfteich für Löschwasser. 1432 wird der alte Krug in einer Pachturkunde erstmalig aufgeführt:

Bartholomäus Piepcke, der Krüger, mit 3 Hufen Land, die zum Krug gehören, er gab für den Krug selbst, 1 Schock (60) Groschen an Abgaben.

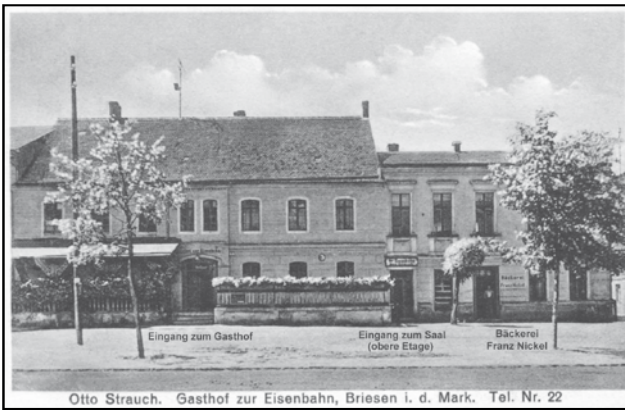
1456 wurde es detaillierter beschrieben:

Auf dem Krug erhielt der Schulze einen jährlichen Zins von 40 Groschen und 2 Pfennige, von der Tonne Bier, was der Krug führte, dazu auch den halben See und das halbe Frischbier (Dünnbier in Bottichen), wenn der Krüger selber braute. Dazu vier Maße Bier, wenn der Krüger es im Fass hatte, also Lagerbier aus der Stadt. Auch bekam der Schulze jährlich alle Zehntel auf des Krügers Vieh und ein Rauch-Huhn als Abgabe.

Der Dorf-Schulze hatte dafür zu sorgen, dass der Krug in einem „würdigen“ Zustand war und blieb. Über die Qualität des Bieres wurde mehrfach verhandelt, denn Bier war früher das Hauptgetränk. Auch Kinder bekamen eine Art Dünnbier. Überhaupt war das damalige Bier nicht mit den heutigen Getränken vergleichbar. Hopfen wurde eher nicht verwendet, außer in den großen Klöstern und Brauereien. Je nach Brau-Dauer war das Bier dünn oder stark vom Alkoholgehalt und immer dunkel und trüb. Und hatte das Bier zu wenig Alkohol, dann war es nicht lange haltbar und für Fässer ungeeignet.

Später gab man den Gasthäusern Namen und mit dem Bau der Eisenbahn 1840 erhielt der alte Krug den Namen „Zur Eisenbahn“. Um 1900 gab es dann auch endlich Abbildungen und Fotos. Zu sehen ist der alte Dorfplatz mit dem Gasthaus. Typisch um 1900 waren vor den Gasthäusern eine Laube und Terrassen. Der Saal mit Bühne und Empore befand sich hier allerdings im Nebenhaus in der oberen Etage. Die Wirte betrieben neben dem Restaurant-gewerbe auch Landwirtschaft und besaßen eigenes Ackerland sowie Fischteiche. Schließlich durfte zur Fastenzeit kein Fleisch gegessen werden, was für die meisten Bewohner sowieso Luxus war. Ein Speisenangebot gab es erst mit der Gründerzeit. Nur die ehemaligen Postkutschen konnten auch im alten Dorfkrug Verpflegung bekommen, allerdings vorrangig für die Pferde.





Abbildungen aller Postkarten um 1900, 1905 und 1930

Teil 2 in der nächsten Ausgabe

R. Kramarczyk (Ortschronik Briesen 2020)

Aufruf zur Pflanzaktion im Oktober

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

hiermit möchte ich Sie bitten, uns bei der Blumenzwiebel Pflanzaktion am **24.10.2020** zu unterstützen. Auf Grund der Pflanzaktion im März um das Ärztehaus und der Sparkasse mit einjährigen Blumen, wollen wir nun mehrjährige Blumenzwiebeln (Narzissen und andere) in den Grünstreifen zwischen Gehweg und Fahrbahn einpflanzen. Wir wollen (der Briesener Kulturverein und aktive Briesener) vom Ärztehaus zur Kirche und weiter (je nach Pflanzen) unseren Ort im Frühjahr blühen lassen. Nun bitte ich Sie, uns an diesem Tag zu unterstützen, mit Ihrer Arbeitskraft und wenn es geht mit Ihren Arbeitsgeräten (Spaten oder Handschaufel). Ich würde mich sehr freuen, wenn auch von den vielen Vereinen, die es in Briesen gibt, an diesem Tag Unterstützung kommt. Getreu dem Motto „Hände machen die Arbeit schneller...“ Sie können auch gerne Blumenzwiebeln mitbringen oder vor Ihrer Haustür in den Grünstreifen einpflanzen. Eine tolle Blumenpracht wird im Frühjahr unser Lohn sein, ich bedanke mich bei Ihnen schon vorab für Ihre Unterstützung. Treffpunkt am 24.10.2020 (Samstag) ist beim Ärztehaus Briesen ab 9.30 Uhr.

Bodo Blume
Ortsvorsteher von Briesen



AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze

✉ Petershagener Straße 23
15518 Briesen (Mark)

☎ Sprechzeiten:

Mo 16.30 - 17.00 Uhr

Di 11.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 15.30 Uhr

☎ 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)

✉ eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

Aktuelles aus dem „Zwergenstübchen“

Da dieses Jahr alles durch Corona abgesagt wurde, konnten auch wir, die Kita „Zwergenstübchen“ unser 35-jähriges Jubiläum nicht wie geplant am 19.06.2020 feiern, sondern mussten dieses leider verschieben. Um trotzdem einen schönen Vormittag zu erleben, haben wir mit den Kindern am Vormittag unseren Kitageburtstag mit Musik, Spiel und Spaß gefeiert. Uns erreichten trotz allem viele Glückwünsche u. a. von der Gemeinde Briesen, der BSH, Kita-Eltern und ehemaligen Kita-Kindern und deren Eltern. Einen neuen Termin für unser Jubiläum haben wir auch schon und das ist der 18.06.2021.



Nach unseren Betriebsferien starteten wir mit den Kindern in drei schöne Wochen, die wir unter verschiedene interessante Themen stellten.

Den Start machte die **Farbwoche**. Um die Kinder darauf einzustimmen, begannen wir die Woche mit dem Lied „Rot, ja rot, sind alle meine Kleider...“. Wir besprachen mit den Kindern, welche Farben für die Woche geplant sind und dass jeden Tag eine andere Farbe dran war und jeder etwas in der Farbe mitbringt, anzieht oder ein Accessoire am Körper trägt. Jede Gruppe gestaltete ein Gruppenbild und alle malten an dem jeweiligen Tag nur in der Farbe, bis die Bilder am Freitag dann fertiggestellt wurden. Der letzte Tag der Woche war bunt und um dieses zu untermalen, gab es für alle einen bunten Obstsalat.



In der zweiten Woche wurde es dann abenteuerlich. Diese Woche hatte das Thema **„Piratenwoche“**.

Wir hörten uns verschiedene Lieder an, es gab Piratengeschichten und einen Piratenpunsch. Das Highlight dieser Woche war ein selbstgebautes Piratenfloß, dazu wurden Äste gesammelt und eine Piratenflagge gestaltet. Um für die Kleinen auch ein Highlight zu schaffen, bastelten wir mit ihnen kleine Papierboote. Der Abschluss dieser Woche war dann das Piratenfest, zudem sich die Kinder verkleiden konnten und viele Piratenspiele gespielt wurden.



Die letzte Ferienwoche war die **Sinneswoche**, in der wir alle Sinne beanspruchten. Vom Tasten, Hören, Riechen, Schmecken bis hin zum Sehen, wir probierten alle unsere Sinne aus. Den Kindern machte es viel Freude und sie entdeckten, dass eine Blume anders riecht als Gras und eine Gewürzgurke anders schmeckt als eine Zitrone.

Alles in allem waren diese drei Wochen sehr erlebnisreich für uns alle und wir hatten viel Freude.

Das „Zwergenstübchen“-Team

► Jacobsdorf

Der Ortsbeirat Petersdorf fragt Sie:

Köpfen oder fällen?

Oder:

Packen wir es gemeinsam (an)?

Liebe Petersdorfer,

vor einigen Jahren sind das letzte Mal die Bäume (Kopf?-Weiden) zum Friedhof hinauf geschnitten worden. Mittlerweile ist aus dieser schönen Allee ein „Wald“ geworden, sodass nächstes Jahr wohl nicht einmal mehr ein Fahrradfahrer hindurch passt, ohne sich den Kopf blutig zu schlagen.

Wie uns zu Ohren gekommen ist möchte die Petersdorfer Kirchengemeinde diesen Zustand ebenfalls abstellen. Was aber tun, wenn für derartige Maßnahmen kein Titel zur Verfügung steht?

Weiter wachsen lassen, mit allen Konsequenzen – oder fällen, getreu dem Motto „Einmal hin, alles weg“??? (Diesen Vorschlag soll unser Kirchenrat tatsächlich bekommen haben!)

Der Traditionsverein Petersdorf e. V. beabsichtigt am 14. November seinen jährlichen Großeinsatz am, auf und um den Friedhof. Was liegt da näher, als sich auch als Bürger, Anwohner oder Angehöriger daran zu beteiligen? Vielleicht schaffen wir es ja -alle zusammen- der Allee zum Friedhof hinauf ein längeres Leben zu geben?

Wir als Ortsbeirat Petersdorf fänden es ausgesprochen schade, wenn die Bäume nun gefällt werden sollten! Viele von uns dürften schließlich auch hier die letzte Ruhestätte finden wollen, aber mit der Urne/Sarg von der Straße aus über den windigen Acker? -Also ich möchte das nicht!

Was suchen wir?

- Jede, wirklich jede Hand zählt -egal ob groß oder klein, egal ob jung oder alt-, jede Astschere, jede Säge, jeder Trecker mit Hänger für den Abtransport hilft!

- Aber auch die Versorgung sollte nicht außer Acht gelassen werden! Jede Stulle, jeder Kuchen, Kaffee oder heiße Tee macht das Arbeiten leichter.
- Wir werden weiterhin mit der örtlichen Kirchengemeinde in Kontakt bleiben, sie hat zugesichert, wenigstens den Ausschank bzw. für Kaffee und Kuchen zu sorgen.

Ich hoffe, Ihnen im nächsten Odervorlandkurier weitere Informationen zukommen zu lassen. Trotzdem bitten wir Sie bereits jetzt um Unterstützung! Wer hilft beim Schneiden, Abtransportieren, Verladen, Schreddern? Wer backt einen Kuchen oder schänkt den Tee aus?

Natürlich und gern stehen wir Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung!

Thomas Kahl
Ortsvorsteher

033608-49910
OrtsbeiratPet@aol.com

Tag des offenen Denkmals am 13.09.2020 im Vorlaubenhaus in Pillgram

Unser Verein „Denk-Mal-Pillgram“ e.V. hat für die Veranstaltungsreihe O bis O 2020/2021 das Motto gewählt: „Kultur & Geschichte im Denkmal geht auch mit Corona!“

Viele öffentliche Veranstaltungen in den Kunst-, Kultur- und Sportstätten sind seit März 2020 wegen der Ausbreitung des Corona-Virus ersatzlos gestrichen worden. Treffpunkte des geselligen Beisammenseins, der Kommunikation fehlen. Gerade viele ältere Mitmenschen (Risikogruppe) fragen, wann wieder etwas im Strohhaus los sei. Wünsche nach Veranstaltungen einerseits, Verantwortung für Gäste und Mitglieder andererseits. Ein Hygienekonzept wurde erarbeitet und die Personenzahl nach Art der Veranstaltung beschränkt. Für Lesungen können sich maximal 20 Personen und für handwerkliche Veranstaltungen maximal 14 Personen anmelden unter Telefon 033608/3238.

Backen und Basteln zu Weihnachten und Ostern wird in 2 Gruppen realisiert.

Veranstaltungen wie „Tag des offenen Denkmals“ oder am 03.10.20 die Pflanzentauschbörse, die teilweise unter der Vorlaube oder auf dem Hof stattfinden können, ermöglichen eine höhere Personenzahl. Im Haus besteht Maskenpflicht und die Erfassung der Kontaktdaten.

In Auswertung der heutigen Veranstaltung war es eine gute Entscheidung, am Tag des offenen Denkmals das Vorlaubenhaus zu präsentieren. Bei angenehmen spät sommerlichen Temperaturen waren relativ viele Leute zum Weingut Patke unterwegs. Kleine Gruppierungen, meist familiär gebunden, kamen auch zur Besichtigung des Vorlaubenhauses. Interessante Fragen und Gespräche zum Thema Denkmal als Chance der Nachhaltigkeit, aber auch der Kostenfaktor für Pflege und Unterhaltung, Projekte des Vereins, Fördermittelpolitik, historische und bautechnische Fakten waren Punkte der Führungen. Nach kurzer Entspannungspause unter der Vorlaube mit einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Pflaumen- oder Apfelkuchen zogen unsere Gäste weiter. Fazit: Wir hatten ein sehr diszipliniertes, angenehmes, interessantes Publikum und keinerlei Probleme bei der Umsetzung des Hygienekonzepts. Vielen Dank.

Unsere nächste Veranstaltung ist die 10. Pflanzentauschbörse am 03.10.2020 in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr am Vorlaubenhaus. Am 24.10.2020 können maximal 14 Personen von 14 bis 17 Uhr Holzarbeiten machen. Der Adventsmarkt wird vorbereitet, Weihnachtsdeko angefertigt.

„Denk-Mal-Pillgram“ e.V.
E. Weinberg

**HofgalerieM, Jacobsdorfer
Straße 3a,
15236 Pillgram**

**Einladung zur Ausstellungseröffnung
am 17.10.2020 ab 15 Uhr**



Es stellt der in Weißrussland geborene Künstler Naum Cheer aus. Er hat in Moskau studiert und freischaffend in St. Petersburg gearbeitet. Seit 2000 lebt er in Deutschland. Er wird am Eröffnungstag anwesend sein. Die Ausstellung ist bis 1. November an den Wochenenden jeweils ab 15 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon 033608 49018 geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Absage des diesjährigen
Halloweenfestes
in Pillgram**

Aufgrund der aktuellen Lage wird leider das für den 24. Oktober 2020 geplante Halloweenfest in Pillgram nicht stattfinden.

Termin für das nächste Halloweenfest ist der 30. Oktober 2021.

Wir bitten um Verständnis und bleiben Sie gesund!

Das Organisationsteam

► **Informatives**

**Elternbriefe des ANE
in Pandemiezeiten**

Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. setzt sich seit fast 70 Jahren für die Interessen von Eltern ein und verteilt seit mehr als 60 Jahren die Elternbriefe, in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos.

Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. In den ANE-Elternbriefen finden Sie Adressen und Ansprechpartner, die weiterhelfen. Informationen und Anregungen kommen zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen, die sich Eltern gerade stellen.

Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Normalerweise erhalten frisch gebackene Eltern ein Babybegrüßungspaket mit den Elternbriefen 1-4 und einer Bestellkarte für das kostenlose ANE Elternbrief-Abo ab dem Elternbrief 5. Aufgrund der Pandemiesituation sind derzeit keine bis sehr wenig persönliche Kontakte zu den Eltern möglich, sodass Eltern die Babybegrüßungspakete mit der Bestellkarte nicht erhalten. Deswegen möchten wir darauf hinweisen, dass Eltern das ANE-Elternbrief-Abo über folgenden Link gerne bei uns bestellen können: <https://www.ane.de/bestellservice/elternbrief-abo>.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

ANE-Elternbriefe
kostenlos für alle
Brandenburger Eltern
JETZT ONLINE
BESTELLEN
www.ane.de

Illustration: Katharina Bußhoff



Ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche, Geschenke
und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

an unsere Kinder, Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten.

Ein besonderer Dank für die fleißigen Kuchenbäckerinnen Lilo und Angelika und an Frau Müller mit ihrem Team der Gaststätte Hohenwalde für das leckere Essen und den hervorragenden Service.

Siegfried und Gudrun Kallies

August 2020

„Berkenbrück hilft seinen Störchen“

Unter dieser Überschrift erschien in der Märkischen Oderzeitung am 09. Juni 2020 ein Beitrag über einen Storch, der nach einem schweren Verkehrsunfall auf der B 168, zwischen Fürstenwalde und Berkenbrück mit einem Schuss aus einer Dienstwaffe von seinen Qualen erlöst werden musste. Was war passiert?

Eine Storchmutter, angelockt vom Geräusch eines Straßenmähgerätes, in der Meinung, dass es dort Futter für ihre beiden Jungen gibt, wurde von einem fahrenden Kraftfahrzeug überfahren und schwer verletzt. Da die Störche zu den geschützten Tieren rechnen, wurde das Umweltamt eingeschaltet. Zwei Jungstörche lagen nun ohne Mutter auf ihrem Storchhorst und der überlebende Storchenvater war überlastet, die Jungvögel genug zu ernähren. Dem Umweltamt war es aber auch wichtig, auf die Ursachen der Storchunfälle hinzuweisen. Der wichtigste Grund dieser Unfälle ist, dass die Tiere auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen nicht genug Futter finden. Man kann der Landwirtschaft aber nicht immer die Schuld in die Schuhe schieben. In dem Beitrag vom 09. Juni ist alles richtig beschrieben. Für mich kommt jedoch noch ein anderer und wichtiger Grund für den Futtermangel in Frage. In den letzten 30 bis 50 Jahren wurde durch Melioration und Nichtnutzung großer Landschaftsteile der

Anteil, für Störche nutzbarer Landschaftsteile immer kleiner und auch die Pflege der Gewässerufer und das Mähen der Wiesen vernachlässigt. So sind aus vielen Wiesen bei uns, vom Spreewald bis nach Berlin, Erlenwälder geworden. Die Störche wichen jetzt auf andere Nahrungsquellen aus, so z. B. auf gemähte Straßenränder. Die Landschaftspflege wurde auf vielen Stellen vernachlässigt. Kleine Seen, Kleingewässer in der Landschaft, so Weiher, Sölle und ähnliche Landschaftsteile sind mit Gestrüpp umwachsen, wo keine Sonne scheint, wo auch durch Trockenheit ganze Frosch- und Krötenpopulationen verschwunden sind. Große Teile unserer Landschaft haben sich zum Nachteil verändert. So kann man jetzt kaum noch einen Storch beobachten, der am bewucherten Ufer der Spree und anderer Kleingewässer steht und versucht, sich eine Ringelnatter, auch bestens geeignet als Storchennahrung, zu fangen.

Als nun diese missliche Situation für die Berkenbrücker Störche eintrat, wussten die Familien Gallasch und Wruck, seit vielen Jahren, was zu tun ist. Schon vor Jahren trat ein ähnlicher Fall ein. Die Storchenneltern hatten 5 Junge, es war heiß und kein Regen erfrischte die Landschaft. Da stellten die Angler mit den genannten Familien ein großes Bassin im Garten unter dem Storchenturm auf und mit geangelten Fischen konnten alle fünf Jungen großgezogen werden. Wo die Wiesen nicht gemäht werden, wachsen bald Erlen und Pappeln. Im Demnitzer Vorwerk waren seinerzeit stets Störche. Als die Wiesen verschwanden, zogen die Störche fort. In unserem Odervorlandkurier habe ich oft auf die vernachlässigte Landschaftspflege hingewiesen.

Der Jungstorch, der in den drei Monaten durch die Hilfe der Familien Gallasch und Wruck und die Einsatzbereitschaft der Berkenbrücker Anglergruppe jetzt mit anderen Jungstörchen bereits auf dem Wege ins wärmere Afrika ist, wird hoffentlich im Frühjahr zu uns zurückkehren. Den beiden Familien Gallasch, Wruck und der Ortsgruppe des Landesanglerverbandes Brandenburg, vertreten durch den Vorsitzenden Dietmar Aurich, sollte für ihre langjährige Einsatzbereitschaft bei der Storchenfamilie, ruhig einmal ein symbolischer Blumenstrauß überreicht werden.

Kirsch

Mitglied im Anglerverband und im BUND

Zuschüsse für Vereine der Gemeinde Jacobsdorf

In diesem Jahr stellt die Gemeinde Jacobsdorf Haushaltsmittel zur Förderung der Vereinstätigkeit für eingetragene Vereine der Gemeinde Jacobsdorf bereit.

Formlose Anträge reichen Sie bitte bis zum 31. Oktober 2020 an das Amt Odervorland, Frau Boeck, E-mail: susann.boeck@amt-odervorland.de, ein.

P. Stumm

Ehrenamtlicher Bürgermeister Jacobsdorf



BRENNSTOFF-FACHHANDEL
 15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1
 (0335) 4005620
 Bestell-Telefon

seit 20 Jahren Ihr Partner
 für gemütliche Wärme

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

Top-Qualität
zu fairen
Preisen

Ganzstein-Brikett (beste Rekord)	ab 228,- €/to
HeizProfi-Brikett (Top-Heizbrikett)	ab 216,- €/to
Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)	ab 278,- €/to
1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)	ab 229,- €/to
Hartholzbrikett (deutsche Produktion)	ab 259,- €/to

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Einfühlsame Trauerbegleitung
 Vorsorgeberatung
 Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Veranstaltungskalender

07.10.20	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in Steinhöfel
07.10.20	14.30 Uhr	Briesener Lesecafé / Regenbogen des Lebens, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
17.10.20	ab 15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung, HofgalerieM, Pillgram
20.10.20	18.00 Uhr	Forum Steinhöfel, Angerhaus
28.10.20	15.00 Uhr	Seniorenachmittag in Beerfelde

Eine aktuelle Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit der kostenlosen Bekanntmachung Ihrer Veranstaltungstermine. Nur so können viele Kunden und/oder Gäste erreicht werden.

Bitte füllen Sie dazu den Erfassungsbogen aus, dieser befindet sich auch auf dieser Seite, und senden Sie ihre Veranstaltungstermine an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de.

Bei Fragen dazu, einfach anrufen. Telefonnummer 033607/5380.



Texte und Termine für den Odervorlandkurier können weiterhin auch an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.

Hier geht es direkt zum Veranstaltungskalender

... mal wieder ins Theater

Das Geheimnis der Geisterlichter

Wenn der Applaus verklungen und die Lichter erloschen und alle Menschen gegangen sind, hat ein leeres Theater etwas von einer Gruft. Eine einzige Glühbirne auf einem Metallständer durchbricht das Dunkel. Die Bühne gehört nun den Geistern. Kein Künstler darf sie nutzen, bis am Morgen der Erste, der zur Probe erscheint, das Geisterlicht löscht. So wollen es Aberglaube und Tradition.

In diesem Jahr war alles anders. Eine erzwungene Abstinenz, nicht nur des Nachts, und nicht nur für kurze Zeit. Das Geisterlicht wird zur Inspiration gegen den Stillstand. Mit seiner neuesten Kreation „Ghost Light“ hat der 81-jährige Intendant des Hamburg Ballett John Neumeier es mal wieder allen gezeigt. Abendfüllend und Uraufführung. Berührend ohne Berührung. Ein Sammelsurium von tänzerischen Kostbarkeiten zur Klaviermusik von Franz Schubert. Am Flügel brilliert der preisgekrönte Michał Biłak, und auf der Bühne trotz das Hamburg Ballett dem Tabu des Geisterlichts.

Was für ein Sinnbild der Hoffnung!

Nach und nach zeigen sich nahezu alle Ensemblemitglieder. In kurzen Sequenzen, Solo oder Pas de deux privater Paare, dann schreitet eine Gruppe blassblau gekleideter Tänzerinnen über die Bühne, sieben an der Zahl, das Maximum dessen, was das Corona-Konzept zugelassen hat seit Ende April für die über den Tag verteilten Trainingseinheiten. Voller Poesie Hélène Bouchet und Jacopo Bellussi in einem raffinierten Spiel mit dem Geisterlicht – nur als Schatten können sie sich berühren. Voller Hingabe Madoka Sugai und Nicolas Gläsmann, die, mal gleichsam schleppend, mal energisch jede einzelne Note des Impromptus Nr. 1 in akrobatisch anmutenden Figuren ausnutzend, das schwer zu Verstehende zu verstehen suchen. Patricia Friza kämpferisch und mit einer gehörigen Portion Zorn ob der Zerstörung von Leben und Lebensqualität. Und Aleix Martinez schreit Einsamkeit und Verwirrung gleichsam heraus in windenden Bewegungen und verzweifelte Sprünge.

Verletztheit zeigen Anna Laudere und Edvin Revazov, menschlich als Paar und melancholisch als ruhlose Seelen aus „Die Kameliendame“. Immer wieder tauchen sie als Geister auf, die Gestalten aus Neumeiers Balletten. Emilie Mazón als Marie aus dem „Nussknacker“, und Alexandre Riabko verzehrt sich als „Nijinsky“ im Wahn. In „Ghost Light“ werden Fragmente zu einem Ganzen. Das seit

47 Jahren bestehende Band zwischen dem Meister Neumeier und seinem Ensemble scheint in Zeiten der Krise noch enger geschnürt. Das Staatsballett Berlin ist gleich doppelt gebeutelt. Mit der Normalität gemeinsamer Proben und glanzvoller Aufführungen verabschiedete sich auch das Direktorenduo Öhmann/Waltz. Letztere nicht pandemiebedingt, aber ebenso überraschend nach gerade mal einer Saison. Das tänzerische Homeoffice ist so suboptimal, wie ein Ballettensemble ohne künstlerische Leitung. Da ist die Hauptstadt erneut auf der Suche. Diesmal hoffentlich von etwas mehr Erfolg gekrönt.

Dass der Beginn der Spielzeit 2020/21 nicht in einem Desaster endete, ist den herausragenden Tänzerinnen und Tänzern des Staatsballetts zu danken. Zum Auftakt gab es drei Gala-Abende „From Berlin with Love I“. Auch hier wird ein einzelnes Licht zur Metapher – bei sonst völliger Dunkelheit nutzt Alexander Abduraimov für sein Solo „Look out from the Silence“ einen Scheinwerfer als Requisit. Zu sehen war Klassisches – der „Pas de quatre“ berühmter Ballerinen aus einer Zeit, als der Spitzentanz erfunden wurde und das von Iana Salenko und ihrem Ehemann Marian Walter innig getanzte Adagio-Pas de deux aus „Schwanensee“. Die Kammertänzerin Polina Semionova glänzte mit einem Solostück des Italienischen Choreographen Mauro Bigonzetti aus „Cinque“ zur Musik von Antonio Vivaldi. Der erste Solotänzer Dinu Tamazlacaru begeisterte mit „Les Bourgeois“, einem urkomischen Kabinettstückchen von einem Typen mit Schlipps und Schwips, der verzweifelt versucht, sich eine Zigarette anzuzünden. Ein Glanzpunkt des Abends war die ausdrucksstarke Yolanda Correa

mit ihrer in sich gekehrten Interpretation von Franz Schuberts Liedkomposition „Du bist die Ruh“ in einer Version für Cello und Klavier. Und nach 13 Jahren beim Staatsballett Berlin verabschiedete sich der erste Solotänzer Mikhail Kaniskin von der Bühne mit einem Pas de deux aus „Onegin“, getanzt mit seiner Ehefrau Elisa Carrillo Cabrera. Durchwachsen mutet das in der Komischen Oper Berlin aufgeführte Projekt „Lab_Works Covid_19“ an. Acht Ensemblemitglieder haben sich mit ihren Gefühlen und Erfahrungen während der Zeit der Isolation zeitgenössisch choreographisch auseinandergesetzt. Das gelang mehr oder weniger erfolgreich. Wenn sich in „Waves of Flash“ ein halb nacktes Pärchen minutenlang in Zeitlupe auf dem Boden wälzt, hat das mit Tanz nix mehr zu tun. Ross Martinsons Sprechanz „The Zero“ wirkt verstörend, wie das Virus. „I'm here now“ von Pippa und Tara Samayas beginnt surreal und spannend mit der Filmsequenz eines übergroßen Paares in rotem Gewand inmitten riesiger Bäume und endet in einer Wasserlache – die Natur als Rettung aus dem Chaos. In „Parliament“ lassen sieben Leute zu stoischem Techno-Beat in gebotenem Abstand stupide ihre nackten Oberkörper kreisen. Hier hat sich Johnny McMillan musikalisch und choreographisch von Sharon Eyal und Gai Bahar leiten lassen, kommt aber an das elektrisierende „Half Life“ nicht heran. Im Gedächtnis bleibt „C-20“ von Arshak Ghalumyan – Isolation und Einsamkeit, gefangen in einem Lichtkegel, eingeschlossen in einer riesigen Kugel.

Lilian Teuschler

Hamburg Ballett - „Ghost Light“, wieder am 10., 11. und 13.11.2020 sowie 19.06.2021, Kartentelefon 040 356868

Staatsballett Berlin - „From Berlin with Love II“, am 19., 20. und 21.09.2020, Staatsoper Unter den Linden; „Lab_Works Covid_19“, am 04. und 22.10.2020, Komische Oper Berlin, Kartentelefon 030 206092630

Der schöne Sommer ist vorbei - der Herbst und der Goldene Oktober bringen auch ein paar schöne Tage

In der Mittagszeit des Oktober wird es mitunter recht warm. Durch die Lüfte segeln die kleinen Spinnen. Eigentlich die Ursache für den sogenannten Altweibersommer. Die Natur richtet sich auf den Winter ein. Damit die Menschen an den Winter denken, kommt auch gelegentlich ein Schneeschauer und in der Frühe kann bereits Reif liegen. So saßen wir, unsere Naturschutzgruppe, am 03. Oktober des Jahres 1998 unter der alten und großen Ulme in Erwartung schönen Wetters und wollten den 03. Oktober gemütlich begehen.

Gemütlichkeit kam nicht auf, denn die Tagestemperaturen sanken bis auf +2°C und ein scharfer Schneesturm fegte über Berkenbrück hinweg. Alles flüchtete. Ähnliche Wetterkapriolen kommen öfter vor. So auch am 28. August diesen Jahres, wo es nach einer Periode von hohen Temperaturen Regenwetter und nur 13 Grad Celsius gab.

Im Garten gab es keinen Vogel, keine Hummel und keinen Schmetterling zu sehen.

Unsere Vorfahren haben in hunderten von Jahren den Wetterverlauf beobachtet und ihre Wetterregeln danach angelegt:

"Oktober am Anfang schön - heißt, am Ende im Regen stehn."

"Oktober Sonnenschein - schüttet Zucker in den Wein."

"Oktober warm und fein - kommt ein scharfer Winter drein."

"Oktoberhimmel voller Sterne - haben warme Öfen gerne."

"Wenn's im Oktober schneit sogleich - wird der Winter oft sehr weich."

"Wenn's Laub spät fällt - folgt oft strenge Kält."

"Oktoberwinde glaube mir - bringen harten Winter dir."

"Eicheln und Nüsse fruchten schwer - kommt ein harter Winter her."

"Viel Bucheln und Eicheln - die Winter nicht schmeicheln."

"Blüht unsere Heide sehr früh - gibt sich der Winter große Mühe." Mit „unsere Heide“ ist die *Calluna vulgaris* gemeint. Diese ist kontinental beeinflusst. In unserer Zeitung stand neulich ein Beitrag, dass dies in diesem Jahr bereits der Fall ist. So stand auch am 25. Juli 2020, mit einem Bild ein Beitrag in der MOZ, dass die Gurkenanbauer im Spreewald in diesem Jahr, bedingt durch kalte Nächte, die sonst mögliche Erntemenge nicht erreichen werden. Vielleicht wird es wieder kälter.

"Halten die Krähen schon im Oktober ihr Konvivium - sieh dich schnell nach Feuerung um."

Mit Konvivium ist der Zuzug nordischer Saatkrähen gemeint. Der Oktober ist zugleich die schöne DrachENZEIT. Da werden die gekauften und die selbst gebastelten Drachen ausprobiert. So heißt es in einem letzten Wetterspruch:

"Wenn Simon (28.10.) vorbei, rückt der Winter herbei."

Kirsch Mitglied im Anglerverband und im BUND

Unser Hegefischen während der Hundstage am 08. August 2020

Ich werde meine Unterlagen wohl noch einmal gründlich durchforsten müssen, um zu sehen, ob wir schon einmal in den letzten 50 Jahren so eine Hitzewelle erleben mussten.

Als Beispiel habe ich die Hundstage des Jahres 1996 daneben gestellt. Es wird aber bestimmt wieder Jahre geben, wo man von normalen Temperaturen reden kann. Schlimm ist nur die große Trockenheit. Wir haben nun schon das dritte Jahr ohne ausreichende Niederschläge.

Die Hundstage vom 05.08. bis zum 12.08.

	2020	1996
05.08.	28 Grad	23 Grad
06.08.	35 Grad	24 Grad
07.08.	35 Grad	26 Grad
08.08.	36 Grad	26 Grad
09.08.	38 Grad	27 Grad
10.08.	36 Grad	28 Grad
11.08.	36 Grad	28 Grad
12.08.	35 Grad	22 Grad

Weiter hatte ich mir notiert, 1996 im Monat August nur 30,7 mm Niederschläge. Im Jahr 2020 fielen bis zum 25. August auch erst 22,0 mm Niederschläge. Für 1996 notierte ich mir, dass das Demnitzer Mühlenfließ fast ohne Wasser war. Im Jahr 2020 ist es bei uns nicht anders. Am Heinersdorfer Fließ hat der Biber sein Domizil. Hier steht das Wasser und kann nicht abfließen. Wie soll das einen wissenschaftlichen Charakter bekommen, wenn das Wasser steht.

Der Biber muss hier wieder entfernt werden, damit beim Wasserabfluss eine wissenschaftliche Aussage getroffen werden kann. Zum Laichen ziehende Fische, so Hasel, Hecht, Steinbeißer und andere stehen hier fest. Das ist ein unmöglicher Zustand. Ich äußere hier nicht nur meine eigene Meinung, sondern die vieler Dorfbewohner.

Bevor ich zum Hegefischen komme, nur eine kurze Notiz vom 18. August 1996, also auch noch aus den Hundstagen aus der "Bild am Sonntag": "Invasion der Wildschweine. Zahl der Schwarzkittel explodiert. Sie stürmen Wohngebiete, fallen Menschen an und verwüsten Vorgärten."

Und Freitag, den 09. August 1996. "Tragödie in Spanien. Durch

Unwetter begräbt eine Schlammlawine 71 Camper (Urlauber)." Wir sehen, was in den Hundstagen so alles passieren kann.

Zu unserem Hegefischen war es in der Frühe bereits wolkenlos und ein strahlender Sonnenschein kündigte sich an. Es wurde also sehr warm. Treffpunkt war die Kahnanlegestelle um 05 Uhr 15. Geangelt wurde vom Kahn aus, an abgesteckten Stellen.

Es durfte nur eine Friedfischrute benutzt werden mit einer Friedfischbestückung.

Futterkorb und Futtersack durften nicht benutzt werden und geangelt wurde auf Blei, Güster, Plötze, Barsch, Rotfeder - ohne Maß.

Das Angeln wurde dann um 10 Uhr 30 beendet. Nach dem Abwiegen, seit 2019 gilt ein neues Bewertungssystem, wurden die Fänge bewertet. Mehrere Sportsfreunde hatten sich entschuldigt, so dass 10 Angler ihre Ruten im Wasser hatten. Gemeldet wurde mir auch, dass wieder Schwarzmeergrundeln an die Angeln gingen.

1. Platz mit 10845 Punkten: Sportsfreund Wolfgang Hohn
2. Platz mit 9660 Punkten: Sportsfreund Bernd Heinze
3. Platz mit 8295 Punkten: Sportsfreund Thomas Merten
4. Platz mit 7160 Punkten: Sportsfreund Jörg Bukatz
5. Platz mit 4025 Punkten: Sportsfreund Erich Niedermeier
6. Platz mit 3890 Punkten: Sportsfreund Mike Witzke
7. Platz mit 3125 Punkten: Sportsfreund Dietmar Aurich
8. Platz mit 2750 Punkten: Sportsfreund Jan Krzittewski
9. Platz mit 2210 Punkten: Sportsfreund Karlheinz Rhode
10. Platz mit 1820 Punkten: Sportsfreund Lars Knuth

Den größten Fisch des diesjährigen Hegefischens fing unser Sportsfreund Thomas Merten; einen Blei von fast 2 Kilogramm. Das ist für die Spree schon ein guter Blei, doch ich muss erwähnen, dass es zu wenig kernige Raubfische in der Spree gibt. Ich habe Bleie von vier bis fünf Kilogramm aus dem Springsee, dem Scharmützelsee und anderen Gewässern gesehen. Solche Bleie sind dann besser als Karpfen.

Auch in neu entstandenen Gewässern, so Kiesgruben, Bergbaurestlöcher und ähnlichen, werden nicht nur Bleie, auch andere Fische größer. Selbst in der Ostsee werden die Bleie größer. Das ist ein Kapitel, worüber wir noch sprechen müssen.

Die Abstandsregeln der Corona-Pandemie wurden exakt eingehalten. Auf den Bildern Mitglieder unserer Anglergruppe und die Siegreichen. Die Bilder machte unser Sportsfreund Thomas Merten.

Das Angeljahr nähert sich langsam seinem Ende, trotzdem noch allen unseren Mitgliedern beim Raubfischangeln ein kräftiges Petri Heil.

Kirsch, Mitglied im Deutschen Anglerverband



Die Berkenbrücker Gruppe der organisierten Angler am 08.08.2020



Foto: Thomas Merten 2020

Man möge sich das Bild genau ansehen! So sieht unsere Spree fast vom Spreewald bis nach Berlin aus. Heute sieht man überall nur Erlen- und Weidengestrüpp. Die Störche und andere Wiesenvögel, so Bekassine, Kiebitz und Wachtelkönig finden keine Nahrung und keine Möglichkeit zum Nisten. Kommissionen machen sich Gedanken, wie unsere Gewässer vor einer Verschlammung gerettet werden können. Hier helfen nur Axt und Säge und fleißige Menschen, die dem Gestrüpp den Garaus machen können. Nur so kann eine Verschlammung unserer Gewässer verhindert werden. Solche Gebiete brauchen nicht noch extra unter Naturschutz gestellt zu werden. Die artenreiche Wiesenflora und -fauna sind Vergangenheit. Wohlfühlen können sich hier nur Schwarzwild und Kormoran.

Kirsch
Mitglied im Anglerverband

VERKAUFSSTART - CUPRA FORMENTOR – ab sofort bestellbar!

- **Erstes eigenständiges Modell der Performance-Marke**
- **Auslieferungsbeginn noch im Herbst 2020**
- **Ihr SEAT / CUPRA Händler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer**

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 09. September 2020 – Schon bald hat das Warten ein Ende: Ab sofort ist der CUPRA Formentor offiziell über den CUPRA Konfigurator vorbestellbar – zunächst mit einem 228 kW (310 PS) starken 2-Liter-Turbobenziner (Kraftstoffverbrauch Benzin, kombiniert 7,7 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert 175 g/km; CO₂-Effizienzklasse: D)*, der den spanischen Performance-CUV (Crossover Utility Vehicle) aus dem Stand in nur 4,9 Sekunden auf 100 km/h beschleunigt. Noch im Oktober wird das erste speziell für die Performance-Marke entwickelte Modell mit den ersten Auslieferungen seinen Marktstart feiern.

Ein wichtiger Meilenstein

„CUPRA startet mit dem Formentor in die bisher wohl spannendste Phase. Nicht nur ich, sondern wir alle hier sind schon sehr gespannt auf die Resonanz. Und wir sind zuversichtlich und uns alle einig: Er ist schön, er ist schnell, temperamentvoll und hat eine unheimlich starke Ausstrahlung. Genau dadurch hebt sich der CUPRA Formentor von der breiten Masse ab“, so Bernhard Bauer, Geschäftsführer von SEAT Deutschland. „Mit dem CUPRA Formentor werden wir ein Zeichen im CUV-Segment setzen. Als erstes exklusiv für CUPRA entwickeltes Modell läutet der CUPRA Formentor eine neue Ära in der noch jungen Markengeschichte ein. Wir sind optimistisch, dass die rasante Entwicklung mit diesem Modell noch weiter an Fahrt aufnimmt.“

Der CUPRA Formentor gibt sein Debüt als kompaktes Performance-CUV mit 4,45 Metern Länge, 1,84 Metern Breite und 1,51 Metern Höhe. Zum Marktstart kommt das Modell zunächst mit einem 228 kW (310 PS) starken 2-Liter-TSI-Motor und 7-Gang-DSG zu den Händlern. Im kommenden Jahr werden daneben auch alternative Antriebstechnologien verfügbar sein.

Basisversion mit jeder Menge Temperament

Zum Preis von unter 44.000 Euro hat der CUPRA Formentor bereits eine große Menge modernster Ausstattungen an Bord. Für Komfort und Sicherheit sorgen beispielsweise sieben Airbags, Smart Ambient Light, Voll-LED-Scheinwerfer für bessere Sicht, das Fahrerassistenzpaket XL und die 3-Zonen-Climateon. Seinen sportlichen Anspruch unterstreicht der CUPRA Formentor mit seinem Sportfahrwerk und adaptiver Fahrwerksregelung DCC, dem Multifunktions-Sportlenkrad mit CUPRA Modus-Wahlschalter oder auch mit seinen Sportschalensitzen. Heckscheibe

und hintere Seitenscheiben sind dunkel getönt und unterstreichen den sportlichen Charakter des CUPRA Formentor.

Auch seine Konnektivitätsfunktionen lassen keine Wünsche offen: Ein 12-Zoll-Navigationssystem ist ebenso an Bord wie das voll digitale Kombiinstrument „Virtual Cockpit“ mit seinem 10,25-Zoll-Display und CUPRA Connect.

Ihr SEAT / CUPRA Vertragshändler in der Region: Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die neuen SEAT und CUPRA Modelle anschauen, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer derzeit mit den „Mehrwertsteuer geschenkt Wochen“ eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für die SEAT Modellpalette an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



Autohaus Böhmer
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- *Marmortreppen*
- *Außentreppen*
- *Fensterbänke*
- *Waschtischplatten*
- *Küchenarbeitsplatten*

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

ZUSTELLER GESUCHT!

Ab sofort wird im Ortsteil Sieversdorf ein Zusteller für die monatliche Verteilung des Odervorland Kurier/Falscher Waldemar / Amtsblatt gesucht sowie für die wöchentliche Verteilung des Märkischen Markt und Märkischen Sonntag.

Bei Fragen/Interesse melden Sie sich bitte an das Amt Odervorland unter 033607/897-20 oder direkt ans Märkische Medienhaus (MOZ) unter 0335 66599557.

Aus dem 100-jährigen Kalender:

Oktober:

Im Mondjahr hat der goldene Oktober sein ganzes Gold eingebüßt. Der Herbstmonat startet unbeständig und setzt sich mit Frost, eisiger Kälte, viel Regen, Glatteis und Schnee fort.

Anzeigen

So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

Angebot
in allen 6 Zeitungen:
Eine Anzeige
zwei-spaltig (110 mm) breit
40 mm hoch & in Farbe
= 180 Euro + MwSt.

1 – Schlaubetal-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

2 – Brieskower-Kurier

Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 3900 Stck.

Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

3 – Odervorland-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5400 Stck.

Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf, Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

4 – Amtsblatt für die Gemeinde Tauche

Erscheinungsweise: nach Abruf • **Auflage:** ca.: 2000 Stck.

Verbreitung: Briescht, Falkenberg, Gemeinde Tauche, Giesensdorf, Görsdorf, Kossenblatt, Lindenberg, Mittweide, Ranzig, Stremmen, Trebatsch, Werder/Spree,

5 – Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrendsdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görsig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

6 – Amtsblatt der Stadt Friedland

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 1600 Stck.

Verbreitung: Chossewitz, Groß-Briesen, Groß Muckrow, Günthersdorf, Karras, Klein-Briesen, Klein Muckrow, Kummerow, Leißnitz, Lindow, Niewisch, Oelsen, Pieskow, Reudnitz, Schadow, Weichensdorf Zeust

Schlaubetal **V** Kühl OHG
Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorf Straße 1 · 15299 Müllrose

Telefon: (03 36 06) 7 02 99,
Telefax: (03 36 06) 7 02 97
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Oktober,
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Briesen (Mark)

am 03.10.	Bodo Schaldach	zum 80.
am 16.10.	Andreas Fränkel	zum 70.
am 19.10.	Brigitte Bendel	zum 80.
am 25.10.	Elvira Bandte	zum 70.
am 27.10.	Jürgen Hans Willi Bauermeister	zum 75.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 09.10.	Karin Knobel	zum 75.
am 28.10.	Monika Schulz	zum 75.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 23.10.	Marlies Bölke	zum 70.
-----------	---------------	---------

Briesen (Mark), OT Falkenberg

am 17.10.	Artur Schieler	zum 80.
-----------	----------------	---------

Briesen (Mark), OT Wilmersdorf

am 31.10.	Elisabeth Töbs	zum 95.
-----------	----------------	---------

Jacobsdorf

am 08.10.	Karin Neumann	zum 80.
-----------	---------------	---------

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 03.10.	Hannelore Rieck	zum 80.
am 05.10.	Heinz Gabel	zum 85.
am 19.10.	Regina Witte	zum 70.
am 22.10.	Gertraud Possardt	zum 90.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 13.10.	Brigitte Witte	zum 85.
am 15.10.	Dieter Grodon	zum 75.
am 24.10.	Sigrid Christoph	zum 70.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 15.10.	Frank-Rainer Fessel	zum 70.
am 21.10.	Klaus-Dieter Schirmer	zum 70.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 01.10.	Elfriede Fiedler	zum 70.
am 18.10.	Horst Selchow	zum 70.
am 24.10.	Edith Korallus	zum 90.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 01.10.	Siegfried Hentschel	zum 85.
am 14.10.	Rosemarie Krause	zum 80.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 07.10.	Gisela Hofmann	zum 80.
-----------	----------------	---------

Steinhöfel, OT Gölsdorf

am 15.10.	Angelika Brudlo	zum 70.
-----------	-----------------	---------

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 23.10.	Wilfried Gersdorf	zum 70.
-----------	-------------------	---------

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 02.10.	Ilse Haß	zum 85.
-----------	----------	---------

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:
(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



► **Gemeinde Steinhöfel**

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

Ortsteil Buchholz:

Steinhöfeler Str. 6, 1-Raumwohnung Nebenkosten: 40,00 €	Baujahr des Hauses: 1957 Heizkosten: 40,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,90 kWh/(m²*a) Warmmiete: 240,00 € Lage: EG mitte	Wohnfläche: 34,30 m²	Kaltmiete: 160,00 €
Steinhöfeler Str. 6, 1-Raumwohnung Nebenkosten: 40,00 €	Baujahr des Hauses: 1957 Heizkosten: 40,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,90 kWh/(m²*a) Warmmiete: 240,00 € Lage: OG mitte	Wohnfläche: 34,30 m²	Kaltmiete: 160,00 €
Steinhöfeler Str. 6, 2-Raumwohnung Nebenkosten: 60,00 €	Baujahr des Hauses: 1957 Heizkosten: 60,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,90 kWh/(m²*a) Warmmiete: 340,00 € Lage: OG rechts	Wohnfläche: 49,40 m²	Kaltmiete: 220,00 €

Ortsteil Hasenfelde:

Fürstenwalder Str. 4, 2-Raumwohnung Nebenkosten: 60,00 €	Baujahr des Hauses: 1967 Heizkosten: 60,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m²*a) Warmmiete: 346,00 € Lage: 1.OG links	Wohnfläche: 47,00 m²	Kaltmiete: 226,00 €
---	---	--	----------------------	---------------------

Ortsteil Steinhöfel:

Demnitzer Str. 25, 3-Raumwohnung Nebenkosten: 65,00 €	Baujahr des Hauses: 1971 Heizkosten: 65,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 112,0 kWh/(m²*a) Warmmiete: 400,00 € Lage: EG links	Wohnfläche: 56,80 m²	Kaltmiete: 270,00 €
--	---	--	----------------------	---------------------

Ortsteil Heinersdorf

Straße der Republik 8, 2-Raumwohnung Nebenkosten: 35,00 €	Baujahr des Hauses: 1958 Heizkosten: 35,00 €	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m²*a) Warmmiete: 230,00 € Lage: DG rechts	Wohnfläche: 35,22 m²	Kaltmiete: 160,00 €
Straße der Republik 5, 2-Raumwohnung Nebenkosten: 50,00 €	Baujahr des Hauses: 1958 Heizkosten: 50,00 €	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m²*a) Warmmiete: 280,00 € Lage: DG rechts	Wohnfläche: 34,67 m²	Kaltmiete: 180,00 €
Straße der Republik 7, 1-Raumwohnung Nebenkosten: 35,00 €	Baujahr des Hauses: 1958 Heizkosten: 35,00 €	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m²*a) Warmmiete: 210,00 € Lage: 2.OG links	Wohnfläche: 30,83 m²	Kaltmiete: 140,00 €

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99

Zentrale 897-0
 Amtsdirektorin Marlen Rost 897-10
 Sekretariat Andrea Miethe 897-11
 Claudia Hildebrand 897-15

Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin Helen Feichtinger 897-40
 Kämmerin Martina Jucksch 897-34
 Liliana Lehmann 897-43
 Nicole Schubert 897-49
 Lars Neitzke 897-26
 Steuern Astrid Pfau 897-44
 Kasse Martin Reiche 897-35
 Marion Kaul 897-41
 Angela Gördel 897-42
 Controlling Janin Just 897-36

Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter Ron Gollin 897-50
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45
 Christin Müller 897-56
 Cindy Miethke 897-59
 Hans-Christian Trapp 897-62
 Liegenschaften Candy Thieme 897-47
 Sebastian Woyke 897-60
 Ordnungsamt/Feuerwehr Torsten Reichard 897-53
 Gérard Binder 897-58
 Ordnungsamt Ramona Opitz 897-51
 Anika Püschel 897-29
 Ina Zehe 897-57
 Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung Michael Freitag 897-46
 Archiv Ulrike Moritz 897-54

Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin Mariana Maschke 897-20
 Personal Ines Leischner 897-21
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt Cornelia Wolf 897-23
 Stefanie Gorzna 897-33
 Standesamt Kerstin Kaul 897-24
 Mandy Siebke 897-30
 Senioren Susann Boeck 897-22
 Viola Pelz 897-28
 Kita/Schule/Vereine Susann Boeck 897-22
 Mandy Labahn 897-31
 Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24
 Viola Pelz 897-28
 Innere Verwaltung Brigitte Teske 897-27
 Wirtschaftsförderung/Tourismus Christiane Förster 897-32

Außenstelle Steinhöfel

Zentrale 033636/41010
 e-Mail Adresse: info-steinhoeel@amt-odervorland.de
 Amtsdirektorin Marlen Rost 41011
 Einwohnermelde- Gewerbeamt 41015
 Standesamt/ Friedhofsverwaltung 41016
 Ordnungsamt 41020
 Kasse 41027
 Kämmerin 41028

Grundschule Briesen

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de
 Schulleiterin Katrin Büschel 596 70
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland
 Hallenwart 033607/50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

staatl. anerkannte Ersatzschule
 E-Mail-Adresse os-briesen@fawz.de
 Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de
 Internet-Adresse: www.fawz.de
 Schulleiterin Kathrin Koch 591 425
 Sekretariat Katrin Beeking 591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277
 Kita „Kinderrabatz“, Briesen 033607/59713
 Hort Briesen 033607/597921
 Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230
 Kita „Abenteuerland“ Pillgram 033608/213
 Kindertagespflege „Storchennest“ 033635/26059
 0160/97717979

Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218
 Kita „Die pfiffigen Kobolde“ Heinersdorf 033432/747225
 Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209
 Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S. 03361/340947

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen

ehreamt. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen
Berkenbrück Andy Brümmer 0172 3128773
Briesen Jörg Bredow 0178 6288000
 j.bredow@elektro-bredow.de

OT Alt Madlitz Reiner Müller 0162 6499187
 OT Biegen Björn Haenecke 0174 9490854
 OT Briesen Bodo Blume 033607 5031
 OT Falkenberg Andreas Püschel 033607 222
 OT Wilmersdorf René Schumann 0172 9388433
Jacobsdorf Peter Stumm 033608 3027

Ortsteil Jacobsdorf Eckhard Strobel 03360849028
 Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608 49910
 Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608 497474
 Ortsteil Sieversdorf Heike Hoffmann 015203454123
Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152 09454741
 Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171 3188132
 Ortsteil Buchholz Daniel Wehking 0173 2433694
 Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636 5063
 Ortsteil Gölsdorf Jeanette Mietzfeld 0176 43550487
 Ortsteil Hasenfelde Ditmar Gatzmaga 0172 4191524
 Ortsteil Heinersdorf Jane Gersdorf 0174 5471960
 Ortsteil Jänickendorf Dr. Dan Klann 0176 93230117
 Ortsteil Neuendorf i. S. Norbert Schreiter 03361 345084
 Ortsteil Schönfelde Stephanie Wollburg 033637 459991
 Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Tempelberg Dr. Christel Fielauf 033432 71340

Amtswehrführer Carsten Witkowski

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz Andy Witeczek 0171 9758975
 Biegen Siegfried Gasa 033608 3173
 Berkenbrück Marcel Erben 0162 9748761
 Briesen Christian Marschallek 0172 7273967
 Falkenberg A. v. Alvensleben 033607 414
 Jacobsdorf Holger Wenzel 033608 49533
 (Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)
 Sieversdorf Maik Hepke 033608 49795
 0173 6049725

Wilmersdorf Jörg Bredow 033635 3138
 Arensdorf Robert Steindamm 0162 2319752
 Beerfelde/Jänickendorf Erik Naumann 0162 1872938

Buchholz Tom Mittenzwei 0173 2317341
 Demnitz Uwe Drawitz 01590 1605795
 Hasenfelde Mario Thiemann 0173 7464642
 Heinersdorf Oliver Wegener 0162 9825864
 Neuendorf i. S. Andreas Fleming 0171 2051897
 Schönfelde André Wollburg 0172 3845419
 Steinhöfel Karsten Wende 0176 22632018
 Tempelberg Rainer Fuchs 0152 21761895

Redaktion Odervorland-Kurier

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299

FWA 0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590

e.dis AG 03361/7332333

Störungsstelle 03361/7773111

EWE Gasversorgung 03361/776234

EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231

Telefonseelsorge 0800/1110111

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland

Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle

Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter

Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle

Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprech-

zeiten und Termine mit den Schiedspersonen.

Gesine Zastrow-Simon 033635/26126

E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869

Ilona Kramp 033636/5459

E-Mail: kramp999@aol.com

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

der Gemeinde Steinhöfel

Die Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

findet am **Di., 20.10.2020 von 17.00 - 18.00 Uhr** im

Gebäude der Amtsverwaltung in Steinhöfel statt.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

22.10., 26.10., 17.12.2020

von 17:00 bis 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arens-

dorf, Schäferweg 4b, 15518 Steinhöfel

OT Arensdorf, Hasenfelder Str. 9,

Tel.: 0152/ 09 45 47 41, dirksimon27@gmail.com

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers fin-

dert jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr** im

Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA

am Donnerstag, dem 15.10.2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Telefon (Briesen): 033607/438
 Handy (Briesen, Mo. - Fr.): 01 52 / 56 10 18 15
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

NOTRUF

über Notruf 112

Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte
Briesen (Mark):**

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Katrin Nowbary, FA für Allgemeinmedizin
 Tel.: 033607 / 310
 Müllroser Str. 46

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
 Tel.: 033432 8837
 Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Jacobsdorf:

Jacob, Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 033608/283

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat Oktober von 8 - 8 Uhr des
 Folgetages notdienstbereit am **02.10., 15.10., 28.10.2020.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
 eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arenschorf: Mi 12.00 - 19.00
 Beerfelde: Mo bis Do 14.00 - 18.00
 Buchholz: Di 12.00 - 18.00
 Demnitz: Projekte mit dem JC Steinhöfel
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
 Hasenfelde: Nähstübchen freitags 15.00 - 19.30
 Heinersdorf: Mo 14.00 - 16.00 (Töpferstübchen)
 Mo 16.00 bis 18.00 Uhr
 (Jugendclub)
 Mi und Do 12.00 bis 18.00
 Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
 Neuendorf i.S.: Fr 12.00 - 20.00

KINDER UND JUGENDLICHE

Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg
 Steinhöfel: Fr. 13.00 - 19.00
 Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0172 7324679

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Do, 9.00 - 12.00
 Fr. Kinderclub 14.00 - 17.00
 Nebenstelle Heinersdorf: Fr. 09.00 - 12.00
 ab dem 18. September

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 01525 2632488
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf i. S.
 Frau Gast: 01575 6381976
 JC Arensdorf, Demnitz u. Steinhöfel
 Frau Philipp: 0173 8992368
 Nähstübchen Hasenfelde,
 Frau Schultz: 01520 8574363
 Eltern-Kind-Zentrum:
 Frau Zilz, 015252632488

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
 eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14.00 - 17.30 Uhr Sa. 8.30 - 11.00 Uhr

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 13.10.2020 von 14:30 bis 15:00 Uhr
 Parkplatz nahe Forststraße
 Falkenberg: 13.10.2020 von 15:15 bis 15:45 Uhr Alte
 Feuerwehr
 Wilmersdorf: 13.10.2020 von 16:00 bis 16:30 Uhr Alte
 Frankfurter Straße 9
 Sieversdorf: 27.10.2020 von 15:00 bis 15:30 Uhr
 Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 27.10.2020 von 15:45 bis 16:15 Uhr
 Dorfstraße 4/5
 Pillgram: 27.10.2020 von 16:30 bis 17:00 Uhr
 Schulstraße/Spielplatz
 Biegen: 27.10.2020 von 17:15 bis 17:45 Uhr
 Pillgramer Straße 1
 Hasenfelde: 13.10.2020 von 17:00 bis 17:30 Uhr
 Bahnhofstraße/Bushaltestelle
 Steinhöfel: 13.10.2020 von 17:45 bis 18:30 Uhr
 Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

**Wir kaufen
 Wohnmobile +
 Wohnwagen**
 **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

SITZUNGSKALENDER

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt Steinhöfel
Voraussichtlich findet am Montag, dem 05.10.2020, um 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt statt.

Ausschuss für Finanzen Steinhöfel
Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 08.10.2020, um 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen statt.

Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport Steinhöfel
Voraussichtlich findet am Montag, dem 26.10.2020, um 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Kultur und Sport statt.

Ortsbeiratssitzung
Voraussichtlich findet am Mittwoch, dem 07.10.2020, um 18.00 Uhr in Briesen (Mark) die nächste Ortsbeiratssitzung statt. Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amsdirektorin

Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2020 der KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Do, 01.10.2020	14.00 Uhr	Frauen-/Seniorenkreis in Biegen
So, 04.10.2020	9.00 Uhr	Gottesdienst in Jacobsdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Pillgram
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Biegen
	14.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Neuendorf im Sande
Di, 06.10.2020	14.00 Uhr	Frauen-/Seniorenkreis in Briesen (Mark)
Do, 08.10.2020	14.00 Uhr	Frauen-/Seniorenkreis in Jacobsdorf und Pillgram
So, 11.10.2020	9.00 Uhr	Gottesdienst in Wilmsdorf
	9.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Berkenbrück
	10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst in Buchholz
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Briesen (Mark)
Do, 15.10.2020	14.00 Uhr	Frauenkreis in Arensdorf
So, 18.10.2020		Herzliche Einladung in Dom Gottesdienst in Alt Madlitz – bitte Aushänge beachten
		Gottesdienst in Jacobsdorf – bitte Aushänge beachten
So, 25.10.2020		Herzliche Einladung zum Domjubiläum in der Festwoche bis 1. November
		Gottesdienst in Pillgram – bitte Aushänge beachten
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sa, 31.10.2020 15.00 und 17.00 Uhr Konzert zum Domjubiläum mit Anmeldung (telefonisch im Dombüro)
18.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformati-
onsfest in Biegen

Wir bitten darum, dass Sie zum Gottesdienst einen Mund-Nasen-Schutz mitbringen!

Die **Gesprächskreise** finden derzeit nach Absprache statt, bitte fragen Sie bei uns nach.

Unsere aktuellen Informationen für Kindergruppen erfragen Sie bitte bei: Conni Hemmerling, 0157 72 65 65 81, conni@kidskirche.de oder Ines Hecht: 0171 7818134 oder ines.hecht@ekkos.de

Informationen zur **Konfirmandengruppe** erhalten Sie bei Pfr Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de, 0151 587 087 86 oder Seraja Hoffmann: seraja.hoffmann@ekkos.de, 03361 375 072.

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrer in Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf, Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de / Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Dernitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf) Susanne Rabe (St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)
Bleiben Sie behütet!

Es grüßen Ihre Pfarrerin Rahel Rietzl und Pfarrer Kevin Jessa mit dem Team der Mitarbeitenden

Für den Bereich Arensdorf, Wilmsdorf, Alt Madlitz, Neu Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf, Treplin übernimmt Pfarrer Matthias Hirsch aus Müllrose die Vakanzvertretung.

Für den Bereich Briesen (Mark), Biegen, Jacobsdorf und Pillgram übernimmt Pfarrerin Irene Brookes aus Frankfurt (Oder) die Vakanzvertretung.

Kontaktadressen:

Evangelisches Pfarramt Biegen-Jacobsdorf, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf

Tel. 033608 290 und 0151 62524847, Fax: 033608 49229

E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de www.kirche-biegen.de

Vakanzvertretung:

Biegen-Jacobsdorf: Pfarrerin Irene Brookes, Tel. 0335 40136234

Arensdorf-Sieversdorf: Pfarrer Matthias Hirsch, Tel. 033606 567

➤ Informatives

Schadstoff-/Elektroschrottmobil

Gemeinde Steinhöfel

Steinhöfel

Steinhöfel, Demnitzer Straße (Parkplatz an der Kirche)	Mo. 05.10.2020	14:00 – 14:30 Uhr
OT Heinersdorf Parkplatz Dorfmitte	Mo. 05.10.2020	13:00 – 13:30 Uhr

ACHTUNG!

Bitte übergeben Sie Ihre elektrischen Geräte nur dem Personal vom Elektroschrottmobil.

Diejenigen Sammler, die mit Vorliebe auf den jeweiligen Stellplätzen die Bürger schon vor dem Eintreffen unseres Mobils „abfangen“, haben keine Genehmigung dafür und dürfen Ihre Geräte nicht abnehmen. Das sind illegale Sammlungen. Diese vermeintlichen Sammler schlachten die Geräte aus und all das, was für sie keinen Nutzen bringt, wird achtlos in der Landschaft liegengelassen und muss teuer als herrenloser Abfall durch das KWU-Entsorgung entsorgt werden. **Handeln Sie bitte im Sinne der Umwelt und ignorieren Sie diese Sammler.**

Ihr Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung
- Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree -



Dorfrezepte in Steinhöfel

Unsere Dörfer ändern sich. Wir arbeiten viel und werden mobiler. Aber wir haben immer weniger Zeit. Vor allem, um miteinander zu reden. Zum Beispiel über die Tricks und Kniffe im Alltag, über Rezepte und alles andere, was Großeltern schon immer den Enkeln mitgegeben haben.

Ein Gruppe engagierter Menschen aus Steinhöfel will die Gemeinde nun mit einem dorfübergreifendem Projekt über das gemeinsame Älterwerden auf dem Land in Austausch bringen. Es beginnt mit dem Sammeln von Dorfrezepten: Kuchen- und Eherezepte. Geheime Schliche für das tägliche Leben. Was kann ein Ortsteil dem anderen erzählen? Was macht das eine Dorf anders als das andere? Was entdecken wir in den Steinhöfelrezepten wieder, das wir vergessen hatten? Jeden Monat erscheint eine Auswahl der Rezepte im Falschen Waldemar.

Senden auch Sie ihr Rezept an:

hallo@dorfrezepte.de oder rufen Sie uns an: 0176 626 672 26
www.dorfrezepte.de

Dorfrezepte ist eine Initiative von Steinhöflerinnen und Steinhöflern in Zusammenarbeit mit den Künstlergruppen ConstructLab und Rimini Protokoll unterstützt durch das Kulturprojekt Neue Auftraggeber.

Mein Dorfrezept: Theater

Ich glaube, für eine Gemeinschaft ist es schön, die Menschen mal von einer anderen Seite kennen zu lernen. Bis vor ein paar Jahren hat eine Ehrenamtliche hier im Ort jedes Jahr ein Theaterstück inszeniert, in dem nur Menschen aus dem Dorf mitgespielt haben. Es ist schon lustig, wenn man die Leute kennt, die dort Theater spielen. Deshalb hat es auch alle im Dorf interessiert. Und gerade, weil es nicht perfekt und eben nicht professionell war, war es so gut.

Annett Wehking, Buchholz



Kuchenrezepte, ein Gurkensalat und viele Rezepte zum guten Zusammenleben – auf dem Dorfrezeptefest im August wurden die ersten Rezepte vorgestellt und ausgetauscht. Sie werden Ausgangspunkt für ein gemeinsames Projekt in der Gemeinde Steinhöfel zum guten Älterwerden sein. Rezepte werden weiterhin gesammelt und sind alle zu lesen auf www.dorfrezepte.de

Foto: Victoria Tomaschko

Mein Dorfrezept: Orangenreiniger

Orangenschalen in ein Gefäß geben mit Tafelessig auffüllen und 2 Wochen stehen lassen. Danach durchsieben und in eine Sprühflasche abfüllen. Ich gebe immer noch nach dem abfüllen den Saft einer Orange dazu, dann riecht es nicht so sehr nach Essig. Man kann ihn zur Reinigung in Küche und Bad nehmen und ist nachhaltig.

Regina Adam, Heinersdorf

Gemeinde Steinhöfel

Information für Vereine und Organisationen

Für das Haushaltsjahr 2021 haben Vereine und Organisationen die Möglichkeit, Anträge auf finanzielle Unterstützung zu Ehren bei Jubiläen oder Projektförderung in der Gemeinde Steinhöfel zu stellen. Um bei der Vergabe der beschränkten Mittel Berücksichtigung zu finden, müssen die Anträge bis spätestens zum 31.12.2020 bei der Gemeinde Steinhöfel eingereicht werden.

M. Maschke
Hauptamtsleiterin

Absage des diesjährigen Senioren-Herbstkonzertes

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, das diesjährige Senioren-Herbstkonzert muss aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.

R. Kliems
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Busabfahrtszeiten für die Tagesfahrt nach Wünsdorf am 14.10.2020

Neuendorf im Sande	7.30 Uhr
Steinhöfel (Bushaltestelle bei B. Pelz)	7.35 Uhr
Hasenfelde	7.45 Uhr
Arensdorf	7.50 Uhr
Heinersdorf	7.55 Uhr
Tempelberg	8.05 Uhr
Buchholz	8.15 Uhr
Schönfelde	8.25 Uhr
Beerfelde	8.30 Uhr
Zum Abschluss ist Einkehr zum Kaffeetrinken auf eigene Kosten organisiert. Wir wünschen viel Freude bei diesem Ausflug.	

R. Kliems
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Kita Arensdorf

„Pssst ... wir haben wieder Plätze frei!“



Aufgepasst!

Wir haben ab sofort wieder Kita-Plätze zu vergeben!

Wir sind eine kleine, familiäre Einrichtung mit Platz für 29 Kinder.

Melden Sie sich gerne bei uns, um einen Termin für eine Besichtigung unserer Einrichtung zu vereinbaren.

Wir freuen uns auf Sie!

Kita Benjamin Blümchen
Ansprechpartner: Eileen Knabe

► Arensdorf



HURRA ICH BIN EIN SCHULKIND

„Wie oft muss ich noch schlafen, bis die Einschulung ist und ich endlich in die Schule kann?“

Jeder Erzieher rechnete die Tage mit mir in seinen Diensten aus.

Es ist aber klar, dass man so aufgeregt ist, wenn ein neuer Lebensabschnitt beginnt, nicht wahr? Was kommt bei der Einschulung auf mich zu? Was werde ich alles lernen, finde ich neue Freundinnen und wie sind die Lehrer?

Am Samstag den 08.08.2020 war es dann so weit. Ich trug ein wunderschönes blaues Kleid, eine tolle Frisur und meine riesige Schultüte. Ich war soooo aufgeregt.

Auf der Einschulungsfeier konnte ich schon meine Klassenkameraden sehen und meine zukünftigen Lehrer. Ein lustiger Puppenspieler unterhielt uns beim Märchen Rotkäppchen.

Nach der Feier gingen wir lecker essen und gönnten uns bei der Hitze ein Eis. Zuhause freute ich mich auf das Plündern meiner Schultüte. Was ich darin alles fand, „Stifte, Hefte, Kuscheltiere, Seifenblasen und vieles mehr“. Ich hatte sehr viel Spaß an diesem Tag und freue mich endlich ein Schulkind zu sein.

Im Namen des Einschulungskindes und dem Projekt Hof Un(d) Sinn



► Beerfelde



Ertüchtigung Siedlerweg

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner des Siedlerweges, lange hat es gedauert, bis diese Maßnahme in Angriff genommen werden konnte. Jetzt ist es Geschichte. Sie haben verbesserte Fahrbahnbedingungen und 3 Parktaschen mit je 3 Stellplätzen für Ihre Besucher. Da der gesamte Siedlerweg verkehrsberuhigter Bereich ist, gilt hier das Parken nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen und Schrittgeschwindigkeit. Da die Straße ja nur 3 – 3,5 m breit ist, sollten Sie bei Gegenverkehr aufeinander Rücksicht nehmen und vielleicht auch die Parktaschen als Ausweichmöglichkeit nutzen. Bitte achten Sie gegenseitig darauf, dass die dortigen Regeln eingehalten werden und weisen Sie bitte auch die Zusteller usw. darauf hin. Die Straße ist ja nur für den Anliegerverkehr und die nötigen Ver- und Entsorgungsfahrzeuge gebaut. Schwere Tonnagen sollten darüber nicht rollen, denn es war und ist kein grundhafter Ausbau, sondern nur eine Ertüchtigung. Mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises wird noch geklärt, welche Beschilderung dazu noch nötig sein wird. Für Sie als Anlieger ist es auf jeden Fall eine Verbesserung Ihres Wohnumfeldes.

In diesem Sinne verbleibe ich
Mit freundlichen Grüßen und
wünsche Ihnen alles Gute
Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Monat Oktober 2020

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren
aus Beerfelde, Jänickendorf und Schönfelde
sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 28.10.2020,
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbst-
gebackenem Kuchen und Kaffee ins Beerfelder Freizeitzen-
trum recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Thema: „Die Polizei informiert zur aktuellen Situation und
Enkeltricks u. ä.“

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen
Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde



Beerfelder Lesestübchen

Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden
Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie
geöffnet.

Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sor-
timent an Büchern bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)



➤ Buchholz



Angerbebauung Buchholz

Mit Sorge beobachten wir, die Mitglieder des „Freundeskreises
Angerdorf Buchholz“ die aktuell geführte Diskussion um eine
mögliche Angerbebauung in Buchholz. Um weiteren Gerüchten
vorzubeugen, möchten wir den Text des Einwohnerantrags und
die dem Antrag beigefügte Begründung an dieser Stelle nochmals
veröffentlichen.

Leider wurde der Beschluss zur Umwandlung zu Zeiten des Co-
rona Lockdowns gefasst, so dass es im Vorfeld nicht zu einer In-
formation und einem Gespräch mit den Buchholzer Bürgerinnen
und Bürger kam. Wir gehen davon aus, dass es in normalen Zeiten
sicherlich anders gelaufen wäre.

Mit diesem Einwohnerantrag wollen wir auch erreichen, dass
die versäumte Information und Diskussion mit den Buchholzer
Bürgerinnen und Bürgern nachgeholt wird.

In Buchholz hat sich aus bürgerschaftlichem Engagement heraus
der „Freundeskreis Angerdorf Buchholz“ gegründet, um sich
gemeinsam mit allen interessierten Einwohner/innen an der
bestmöglichen weiteren Entwicklung unseres schönen Dorfes
zu beteiligen.

Der Freundeskreis engagiert sich für eine fachlich qualifizierte, er-
gebnisoffene und auch politisch kultivierte Auseinandersetzung
zu diesem und auch zukünftigen Themen der Dorfentwicklung.

Am 23.09.2020 wird auf der Sitzung der Gemeindevertretung
in Steinhöfel über den Einwohnerantrag entschieden werden.

Wer sich ein eigenes Bild machen will, sollte an dieser Sitzung
teilnehmen.

Einwohnerantrag:

*"Am 08.04.2020 wurde in einer Sondersitzung des Gemeinderates von
Steinhöfel (11/2020, LEG2019) die Umwandlung des südöstlichen
freien Angerbereichs von Buchholz vom Außenbereich zum Innen-
bereich beschlossen, damit soll Baurecht nach §34 Baugesetzbuch
geschaffen werden.*

***Wir, die unterzeichnenden Einwohner/innen von Steinhöfel,
beantragen, dass sich die Gemeindevertretung von Steinhö-
fel für die Erhaltung der freien Angerbereiche von Buchholz
ausspricht. Eine Nutzung durch die Dorfgemeinschaft als Fest-
und Sportwiese, Spielplatz, Erweiterung, zur Naherholung, und
ähnlichen Freiraumnutzungen soll durch den Verzicht auf eine
Bebauung dauerhaft ermöglicht werden.***

Begründung:

- Der Anger soll - seiner kulturhistorischen und dorfbildprägenden
Bedeutung entsprechend - ein grüner Freibereich für die Dorfgemeinschaft bleiben.
- Die Möglichkeit einer zukünftigen Verlagerung der Festwiese auf
das gemeindeeigene Grundstück in dem Anger soll nicht verbaut
werden.
- Die vorhandenen Biotopqualitäten im Zusammenhang mit den
benachbarten Teichen sollen bewahrt bleiben."

In der dem Einwohnerantrag beigefügten Begründung heißt es weiter:

*"Der Dorfanger hat seit der Gründungszeit von Buchholz vor etwa
775 Jahren stets Nutzungen enthalten, die der Dorfgemeinschaft
dienen: Kirche, Friedhof, Gemeindewiesen, Fisch- und Löschteiche,
Feuerwehr, Schmiede, Tagelöhner Höfe, Schule, Post, Gemeinde-
verwaltung, Versammlungsraum, Einkaufsstätte, Spielplatz, usw.
Aufgrund der kulturhistorischen und ortsbildprägenden Bedeutung
wurde bereits in den 1990er Jahren vom Landesamt für Denkmal-
schutz in Erwägung gezogen (siehe Dorfentwicklungskonzept 1995),
den gesamten Buchholzer Anger als Ensemble unter Denkmalschutz
zu stellen. Das gemeindeeigene Grundstück im zentralen Anger bietet
unter anderem auch die Möglichkeit eine Festwiese im Herzen von
Buchholz einzurichten, zumal die jetzige Festwiese am Ortsrand von
den Grundstückseigentümern nur gepachtet ist und keine langfris-
tige Sicherheit für eine weitere Nutzung als Veranstaltungsort und
Sportfläche besteht. Die nur extensiv bewirtschafteten Angerwiesen
mit dem benachbarten Teich sind ein schon lange etabliertes Natur-
biotop für zahlreiche Amphibien, die dort ihr Laichgebiet und ihren
Lebensraum haben. Eine von der Gesamtgemeinde Steinhöfel bereits
auf den Angerwiesen angedachte große Kindertagesstätte (50-100
Kinder) passt schon mit seiner erforderlichen baulichen Größe nicht
zu dem Maßstab des historischen Dorfes und wird in den Stoßzei-
ten auch zu erheblicher Beeinträchtigung der Steinhöfeler Straße
führen. Für eine Kita gibt es zudem weitaus geeignetere Flächen in
Buchholz. Auch eine Ausweisung von Wohnbauflächen im Anger
ist nicht erforderlich, denn schon heute sind in Buchholz mit der
1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung von 2014
Erweiterungsflächen für Wohnbebauung ausgewiesen, die bis heute
nicht in Anspruch genommen wurden. Weitere Wohnbauflächen
können auch außerhalb der historischen Angerbereiche ausgewie-
sen werden. Deshalb setzen wir uns für die Erstellung eines Leitbil-
des zur Dorfentwicklung von Buchholz ein, um eine qualitätsvolle
Weiterentwicklung des Dorfes zu gewährleisten und um auch dem
berechtigten Wunsch nach zusätzlichem Wohnraum durch einige
Buchholzer Einwohner*innen gerecht zu werden."*

Volker Ihm, Enrico Meier

Vertrauenspersonen des Einwohnerantrages,
Mitglieder des Freundeskreises Angerdorf Buchholz

➤ Heinersdorf-Behlendorf



NEUE IDEEN zur Seniorenarbeit in Heinersdorf und Behlendorf

Am 08.09.2020 war der AKTIONSTAG FÜR PFELEGENDE ANGEHÖRIGE. Wer hat es bemerkt??? NIEMAND!!!! Warum???

Pflegende Angehörige meistern die Pflege aus Liebe und Verantwortungsbewusstsein ...

Sie leisten jährlich 7,2 Milliarden Stunden für Sorge und Pflege ihrer Angehörigen. Die Pflegekassen erfahren dadurch eine Wertschöpfung von 90 MILLIARDEN EURO (Angaben lt. Aktuellem Pflegereport der AOK). Allen sorgenden und pflegenden Angehörigen in unserer Gemeinde ein großes DANKESCHÖN für Ihre aufopferungsvolle Arbeit ...

Vergessen Sie sich selbst dabei nicht, nur wenn es Ihnen gut geht, geht es Ihren Liebsten auch gut.

Scheuen Sie sich nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Dazu wollen wir in unserer Gemeinde ein Netzwerk aufbauen und haben schon einige Angebote für Sie.

HILOSA - Hilfslotse im Seniorenalltag ... Ein ergänzendes Angebot bei Vorhandensein eines Pflegegrades.

Ich komme zu Ihnen nach Hause/oder einen neutralen Ort, führe mit Ihnen Gespräche und gebe meine Erfahrungen aus eigener langjähriger Pflegetätigkeit weiter.

NEU ... Das Bistro TIFFANNY aus Heinersdorf ist bereit, einen **ROLLENDEN MITTAGSTISCH** in Zusammenarbeit mit dem HILOSA Projekt einzuführen.

NEU ... Wir organisieren die Möglichkeit von kleinen **GRUPPENFAHRTEN** (5-6 Personen) mit dem Fahrzeug der Gemeinde Steinhöfel – z. Bsp. Einkaufsfahrten nach Müncheberg, Arztfahrten, oder nach Polen zum Markt Unabhängig von einem Pflegegrad, können alle Senioren dieses Angebot nutzen, bei einem Pflegegrad ist die Abrechnung über HILOSA möglich.

Natürlich werden wir weiterhin monatlich zur Seniorenggeburtstagsfeier einladen und wie es die Hygieneregulungen zulassen Seniorennachmittage durchführen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann können Sie uns gern anrufen:

Anke Gersmann 033432.71144 oder Jane Gersdorf 0174.5471960.

Anke Gersmann
Mitglied des Ortsbeirates

➤ Jänickendorf



Flohmarkt in Jänickendorf

Der erste Flohmarkt in Jänickendorf war trotz schlechtem Wetter gut besucht und ist sehr gut bei den Besuchern und den Jänickendorfern angekommen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Flohmarkt im Frühjahr 2021.

➤ Steinhöfel



Treffen des Forum Steinhöfel

Das nächste Treffen des Forum Steinhöfel findet **jeden 3. Dienstag im Monat** statt.
Im Oktober ist es der

20.10.2020 um 18.00 Uhr
im Angerhaus der Gemeinde Steinhöfel statt.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer-Heyden

Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr

Mi/Fr 7 - 13 Uhr



Herzliche Einladung zum Kaffeenachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruheständler/innen, wir treffen uns zum Spielenachmittag (Skat, Uno, Rommé)

am Mittwoch, dem 07.10.2020
um 14.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28

Es werden immer noch Skatspieler gesucht.

M. Leder
Seniorenbeauftragte





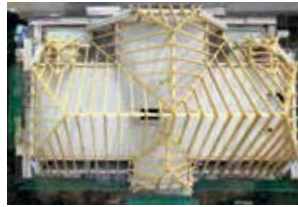
**Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- **Dachstühle**
- **Holzkonstruktionen**
- **Holzhäuser**
- **Carport**
- **Holzbrücken**
- **Pavillons**



Natürlich Holz

! ACHTUNG !

**Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar**

10.10.2020

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte
direkt an
zeitung@druckereikuehl.de
senden

Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	---	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com



Energiemomente genießen.

Strom und Gas zu fairen Preisen.

Starke Leistung, günstige Tarife:
die attraktiven Oderlandprodukte für
ganz Brandenburg. Wechseln Sie jetzt!

www.stadtwerke-ffo.de



stadtwerke
FRANKFURT (ODER)

**DIGITAL-
DRUCK**

033606 70299

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

**Freude an einem soliden,
wertbeständigen,
energieeffizienten Massivhaus.**



TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose · Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

► Tempelberg



20jähriges Bestehen der Line Dancer - 8.9.20

Ein Mittwochnachmittag im September - 20 Jahre Line Dance in Tempelberg

Seltenes Geschehen in diesem Sommer: Ein kräftiger Regen ist gerade über dem Dorf niedergegangen und hat für wenige Minuten alles unter Wasser gesetzt. So könnte es noch ein paar Tage weitergehen. Der Himmel ist immer noch wolkenverhangen, aber es regnet nicht mehr. Das ist eine gute Gelegenheit, an frischer Luft ein paar Schritte zu gehen. Vom Festplatz her ist flotte Musik zu hören – ach ja, es ist Mittwochnachmittag. Die Line Dancer haben ihre wöchentliche Probe. Ich beschließe hinüberzugehen. Schon beim ersten Blick auf den Platz bin ich ein bisschen überrascht: Links der Auffahrt stehen ungewöhnlich viele Autos. Die Tänzer haben die gesamte Bühnenfläche am Carport mit Beschlag belegt und das nicht nur wegen der eingehaltenen Abstände. Auch die „Line Dance Kids“, die ihre Probe sonst schon vor den Erwachsenen haben, sind noch da. Einige tanzen mit, andere toben sich auf der Festwiese aus. Buntes Treiben. Unter dem Carport ist ein Büffett aufgebaut. Man sitzt auf den Bänken oder steht an der Tafel, lässt es sich schmecken oder sieht den Tänzern zu. Silvia bringt mir einen Becher mit Sekt zum Anstoßen und ich erfahre – zu meinem Bedauern erst jetzt – dass die Line Dancer kurzfristig beschlossen haben, heute ihr 20-jähriges Bestehen zu feiern. Ich kann mich gut an die Anfänge erinnern, denn ein paar Jahre lang bin ich selbst dabei gewesen. Wir haben in einer Garage, in der Halle der Baumschule, im Saal der ehemaligen Gaststätte und bei passendem Wetter auf dem Festplatz geübt. Hier haben die ersten Auftritte stattgefunden. Inzwischen sind 20 Jahre vergangen. Silvia und Sabrina, Tempelberger Gründungsmitglieder der Linedancegruppe, sind auch heute noch dabei.

Sabrina Nickel übernahm wenige Jahre nach der Gründung die choreografische Leitung der Linedancegruppe, die sich im Jahre 2008 als Verein formierte. Die „Wild Boots“ waren bald über Tempelberg hinaus bekannt. Die Gruppe erhielt Zulauf aus Müncheberg, Fürstenwalde und anderen Orten. Die zunehmende Bekanntheit und Beliebtheit brachte zahlreiche Auftrittsangebote. Berufliche Veränderungen oder Krankheit zwangen aber auch manche Tänzerin zur Aufgabe ihres Hobbys. Dass die Linedancegruppe heute auf ihr zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken kann, verdankt sie zum Einen der Begeisterung für den Line Dance als Tanzsport. Zum Anderen sind Freundschaften entstanden und die Teilnehmerinnen fühlen sich in ihrer Gemeinschaft sehr wohl. Wie Sabrina haben auch andere Tänzerinnen ihre Kinder für den Line Dance begeistern können. Unter Sabrinas Anleitung treten die „Line Dance Kids“ heute schon eigenständig auf und begeistern Jung und Alt. Seit 20 Jahren sind die „Wild Boots“

aus dem Tempelberger Dorfleben nicht wegzudenken. Kein Dorf- oder Kartoffelfest findet ohne sie statt. Das ist vor allem Sabrina Nickel zu verdanken, die viel Zeit in die Vorbereitung von Proben und Auftritten investiert. Für ihr Engagement möchte ich mich im Namen der Tempelberger sehr herzlich bedanken. In unser aller Interesse wünsche ich ihr für die Zukunft genügend Zeit und Kraft, ihrem Hobby nachzugehen.

Christel Fielau
Ortsvorsteherin Tempelberg

Fotos: Privat



17.9.2016 Immer dabei - Sabrina, Silvia und Doreen (vorn v.l.n.r.)



7.10.2000 Erster Auftritt beim Kartoffelfest

Sauber und klimaschonend Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

Deutsche Umwelthilfe fordert
Filterpflicht für Kaminöfen!

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen – **Der Umwelt zu Liebe!**



#mitABSTANDdenBESTENfinden
ab Oktober **15 %** Herbst Rabatt

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de



**Und jetzt schon den reduzierten Mehrwertsteuersatz
von 16 % sichern und zusätzlich 3 % sparen!**

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfstr. 1

Redaktionsleiterin:

Kathrin Kühl-Achtenberg

Tel.: (033606) 7 02 99

E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland

Briesen (M), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal Verlag Kühl OHG

Kathrin Kühl-Achtenberg

Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG

E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier & Der falsche Waldemar“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



**GROTH
BESTATTUNGEN**
50 JAHRE

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64






www.Grothbestattungen.de

Bestattungshaus

Rico Streul



in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •



Bestattungsinstitut

C. Balke

vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke - Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS

Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Bestattungshaus Möse



Zu Ihren
Diensten seit
28 Jahren.

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE

ERD- & URNENBESTATTUNG

SEEBESTATTUNG






Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

Funktelefon 0171 / 2 15 85 00	15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25
--	--	---	---	--	---

www.bestattungen-moese.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!



WENIG KILOMETER

4.995,- EURO

CHEVROLET Cruze Limousine 1.6 LS M/T
EZ: 10.09.2009, 39.495 km, Mysty Lake Metallic, Klimaanlage, Komfort-Paket, Einparkhilfe hinten, LMF, Winterräder, NSW, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



VIEL PLATZ

11.995,- EURO

SEAT Toledo Style 1.2 TSI Fließheck
EZ: 10/2015, 16.695 km, Navi, R-Kamera, Ocean Blue Metallic, Sitzheizung, ESP, Tempomat, Winterräder, Komfort-Paket, ABS, NSW, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



CITY FLITZER

4.795,- EURO

CHEVROLET Spark 1.2 LT 5-Türer
EZ: 01.07.2010, 62.595 km, Super Red, Klimaautomatik, Comfort-Paket, FB m. ZV, LM-Felgen „Bi-Color“, NSW, Einparkhilfe hinten, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



HYBRID SYSTEM

15.915,- EURO

SUZUKI Baleno 1.2 Dualjet M/T Comfort
EZ: 12/2019, 150 km, Solid Fire Red, Navi, Klimaautomatik, Keyless-Zugangs- und Start-System, Rückfahrkamera, u.v.m. 4,0 / 4,9 / 4,3 / 99g/km 19% Mwst. ausweisbar!



SUV

10.500,- EURO

SUZUKI SX4 Classic 1.6 VVT M/T Style
EZ: 07/2013, 83.195 km, Klimaautomatik, Bison Brown Pearl Metallic, Bordcomputer, LMF, Keyless-System, Sitzheizung vorn, ESP, ABS, Navi, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



AUTO DES MONATS

10.995,- EURO

CITROEN C4 Picasso Spacetourer 1.6 16V THP M/T Intensive
EZ: 27.02.2014, 48.895 km, Onyx Schwarz Metallic, Navi, Rückfahrkamera, ZENITH-Windschutzscheibe mit Panorama-Funktion, Sitzheizung, Keyless-Zugangs- und Start-System, Klimaautomatik, Regensensor, Lichtsensor, Winterkomplettäder, LED-Tagfahrlicht, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



WENIG KILOMETER

9.995,- EURO

SEAT Ibiza Style 1.2 TSI / Navi / LED / TFL
EZ: 09/2015, 26.199 km, Klimaautomatik, Alor Blau Metallic, Regen- & Lichtsensor, Audio/Radio, Sitzheizung, Winterräder, Einparkhilfe hinten, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



SPORTLICH

7.995,- EURO

SEAT Mii Chic 1.0/Klima & Sound
EZ: 09/2016, 81.590 km, Candy Weiß Solid, Design-Paket, LM-Felgen, Scheibentönung, Velvet-Paket, Einparkhilfe hinten, ZV mit FB, Tempomat, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!



STADTFLITZER

8.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 „Edition“ 5-türig
EZ: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



AUTOMATIK

10.995,- EURO

BMW X1 1.8i sDrive / X-Line-Paket
EZ: 15.11.2010, 116.195 km, Klimaautomatik, Audio-Navigationsystem Business, Bi-Xenon, Alpinweiß, 6-Stufen-Automatik Steptronic, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



FIFA WORLD CUP EDITION

7.495,- EURO

HYUNDAI IX20 1.4 „Edition“ / Klima
EZ: 09.2004, 88.149 km, Satin Amber Met., Lichtsensor, TFL, NSW, Audio/CD/USB/MP3, Komfort-Paket, Winterräder, ESP, ABS u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!



PANORAMADACH

13.995,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 TSI Navigation
EZ: 06/2017, 250 km, Farbe: Lima Grün Met., Bi-Xenon, ZV mit FB, elektr. FH, Panorama, Licht- & Regensensor, u.v.m. 3,7 / 5,0 / 4,2 / 119 g/km 19% Mwst. ausweisbar!



MILD HYBRID

11.995,- EURO

SUZUKI Baleno 1.2 Comfort Hybrid
EZ: 11/2017, 24.895 km, Ray Blue Pearl, Navi, Bi-Xenon, R-Kamera, Sitzheizung, LED-TF, Tempomat/ACC, Keyless, Startknopf, ESP, ABS, NSW, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER